



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

340 (11.12.1942)

urn:nbn:de:bsz:mh40-365934

Neue Mannheimer Zeitung

Erigeriods is unieren Seichiltekrien abgebett 1.70 M., wurch die Bok 1.70 K pugliet E Di Beitelgeib Abhailbeiten Weloboffer II Reseptingseiht 42 Schoe ilnger Sir 44 Meerielder 13 No Sicherus 1. Fe Hunglit 36 W Devous Ser. De Arribunger Sir 1 Shbeitel mibra die beliefe W Torden talgend Monat erfolge

Freitag, 11. Dezember 1942

Berlag, Schriftlellung und Bauptgefchilisftelle it 1. 4-4. Jerniprechet: Cammiel-Rummer 249 31 Boftfchef-Ronte: Raciorube Rummer 175 80 - Drubtanfchrift: Remagete Manabelm

Mannheimer Neues Tageblatt

Form dreite Millimetergelle 14 Wt. 79 mon dreite Anglementergelle 14 Wt. 79 mon dreite Anglementergelle 15 mm dreite Millimetergelle 16 Wt. 79 mon dreite Anglementergelle 17 mon dreite Millimetergelle 18 mon dreite Millimetergelle 18

158. Jahrgang - Rummer 840

Sieg an der Mittelfront!

Sowjet-Stofgruppe eingeschloffen - Feindliche Stellungen in Tunesien durchbrochen

(Suntmeldung ber 92 98 8.)

+ Mus dem Führerhanptquartier, 11. Des. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt ber

Im Süben ber Ditfront dauerie die lebhaste Kampstätigkeit an. Dabei wurden nörds lich des Teret und nördlich von Stalingrab schwächere seindliche Kräste vernichtet, im Dons Bogen in hartem Kamps ein beherrschender Höhenzug genommen. Alle Gegenangrisse des Beindes scheiterten. Italienische Truppen brachen bei einer gewaltsamen Auftlärungsunternehmung in die seindlichen Stellungen und brachten Gesangene und Bente zurück. Feindsliche Anstlärungsvorsiöhe wurden von ungarrischen Truppen abgewehrt. Starke deutsche und rumänische Lustskeiträste griffen in die Kämpse im Wolgas Dons Gebiet ein. Jagdslieger schosen 24 seindliche Fingzeuge ab. Kamps und Schlachtslugzeuge septen die Bekämpsung des seindlichen Ausmarsches am mittleren Don sort.

Der schwungvolle Angriff dentscher Infansteries und Bangerdivisionen im mittleren Frontabischen Einfallenung einer seindlichen Stofgruppe. Alle Entlastungssaugriffe und Ansbruchsversuche wurde mit Unsterstützung der Lustwaffe abgeschlagen. Güdwestellich Kalinin und am Ilmensee konnten die immer wieder angreisenden Sowjets keine Erstolge erzielen.

An der Ditfront wurden in der Zeit vom 1. bis 10. Dezember 1262 Pangerlampfwagen bes Jeindes vernichtet, erbeutet oder bewegungs: unfähig geschoffen.

In der Corenaita ichoffen dentiche Jager acht feindliche Flugzenge bei nur einem eigenen Berluft ab.

Denische und italienische Kampsgruppen burchtrachen in Tunis seindliche Stellungen und vernichteten ober erbenteten dabei 37 Banzersampswagen und zahlreiche andere Wassen. Bei Racht wurde der hasen von Bone bombardiert.

Im Rampf gegen britisch-nordamerikanische Luftkreitkräste wurden in der Zeit vom 1. bis 10. Dezember 191 seindliche Flugzeuge abgeschols sen, davon 112 im Mittelmeerraum. Während der gleichen Zeit gingen 45 eigene Flugzeuge verloren.

Bei ben Angriffofampfen ber letten Tage im mittleren Abschnitt ber Oftfront zeichnete fich die 19. Pangerbivifion durch die Straffheit und übers

legene Führung ihres Rommandeurs und durch Augriffoschwung und Sarie der Truppe besonbers ans.

Bei weiteren Gegenftoffen im mittleren Grontsabidnitt buften bie Bolice.viften 19 Banger, 15 Ban-

geripahmagen, 100 motorifierte und befpannte Gabrgenge, Munitionsbepois, Baffen und weitere zwei-

Die Luftmaffe unterftithte die Angriffelampfe tron ichlechter Betierlage. Rampffluggenge nom Mufter In 88 und De 111 bombarbierten wiederholt

feindliche Zammelplate und Truppenquariiere fowie fleinere Orifchaften, bie vom Jeind als Berforgungsftuppuntte benutt wurden. Die Bomben gerichlugen

Rampfanlagen und Tepoto. Jäger ficherten die Angriffe ber Ramp hatfeln. Gie ftellten vereinzelt aufliegende feindliche Edfachtilingzeuge und trieben fie gurud. Bergebfich verfuchten die gevanzerten Schlacht.

fluggenge, fich burch Die flug in Sicherbeit au bringen. Gie tonnten ben ichnellen Mefferichmitt-Jagern

vert wejangene ein

Tief in die aufgerissene Sowjetfront hinein . . .

Der deutsche Gegenangriff im Raum Kailnin-Toropez in unauthaltsamem Fortschreiten

(Auntmeldung ber 91 90 3.)

+ Bertin, 11. Des.

Der dentiche Anariff im mittleren Abichnitt der Oftfront machte am 9. Dezember erneute Fortichritte. Der tiefe, in das rückwärtige Gebiet des Feindes einsedrungene Bangerfeil ließweiter vor. Riederlächliche Vangerarenadiere brachen den verzweifelten Biderkand der Bolicke, villen und nahmen gehlreiche Ortichaften. Deftige Gegentioße des Feindes, die fich gegen die Flanken des Keiles richteten, brachen ergebnisios gulammen.

Bie das Oberkommando der Webrmacht mitteilt, nabm das Spipenbataillon des anareisenden Grenadier-Mealments in energischem Boritok noch in den ipäten Abendumden ein auf veberrichender Odde liegendes Dorf, das die Schliffelkellung des seindlichen Widerkandes bildete. Damit drang das Bataillon bereits weit über das gestedte Tagestel bingus vor. Jur Berbreiterung des Angriffstelles kiehen neue Divisionen in die tiel aufgerischen eine die fanden teilweise lehwächeren Widerkand, da sich der Reind infolge der wachsienden Gesährdung seiner rückwärtigen Berbindungen abzuleten versuchte. Im Bordringen nadmen sie viele auf Berteidigung eingerichtete Tützpunkte und rieben eine motorischere Spwiedbrigger auf.

Sinter seiner früheren From batte der Feind in dichten Walduiden sahireiche Wohndunfergruppen für seine Reserven angelegt. Ein soldes start belegtes Baldlager arissen amel webiätische Gerundter Kompanien an und nahmen es im Sturm, Die seinde liche Besahnna wurde wollkommen ausgerieden. Allein an dieser Stelle verlor der Felnd ausder gablreichen Gelangenen 120 Tote. Bor dem andaltenden deutschen Ernet wichen die Bolschweiten aurück. In icharter Verlogung tieben unsere Truppen dem Felnde nach und entrissen unsere Truppen dem Felnde nach und entrissen den sich verzweiselt wederlichen Sonziels Stellung um Stellung. Bei diesen Angristsfämpsen versor der Feind allein 45 Panger, vier Banzerspühmagen, 29 Geschübe, 30 Lauftraftwagen, über bundert Naschnengewehre und Granatwerser sowie falt dreihundert Gesangene.

nicht entfommen, die ben bolichemiftichen Gliegern immer wieder ben Aluchiweg verlegten. Im Gener ber Bordweifen fturaten funt feindliche Ginggenge ab, mabrend alle beutichen Flingsenge ju ibren Startplaben gurudfehrten.

Die Lage
(Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung)
- Berlin, 11. Dezember.

Die Grüße des Subrers und des Außenminiters anlählich des Jahrestages des gemeinsamen Rampfes der Dreierpalimächte gegen UEA und England find Botichaften der Blegedgewiftbeit. Die Erfolge des einen Jahres bieten die indere Gewähr, das in Europa und in Ofinsien der Rampf gesen die angeliächfische Derandforderung von dem Endlieg der Dreierpaltmachte gelront sein wird.

Der neue deutsche U. Booterfolg war bis aestern abend amilich nicht in Booterfolg war bis aestern abend amilich nicht in Bondon und nicht in Waldinaton ausgacaeben worden. Renter and ledialich eine aweiteilige Meldung aus, in der es heißt, iolange feine Taten und keine Berichte von Schiffen selbst vorlögen, sei der deutsche Bericht vone Bedeutung. In der "Times" wird von einer bedaupteten Torpedierung eines großen Tampferd gelchrieben, der Truopen und Material nach Nordalischen, der Truopen und Material nach Nordalischen, der Truopen und Material nach Nordalischen. Eine Webeitet in der "Times" dann wörzlich weiter: "Bir werden mittellen, wann diese Trunsporthampler in seinen Bestimmungschafen eingelaufen ih". Auf diese Mittellung werden die "Times" Veler wohl ewig warten müsten. Geitern war bereits eine Lichboner "Diario" Meldung ausgaceben worden, wonach der verienste britische Truppentransvortdampler "Ceramit" Aus amerifanische Soldaten an Bord hatte. Deute liegt eine Meldung der Listabener "Notieitad" vor, wonach mutmahlich die Jahl der Schiffsbelegung der "Geramit" noch greichen Echiffen in dem gleichen Geleitzug nicht nur Transporte, sondern noch weitere 1100 amerifanische Soldaten belördert wurden.

Parieiansichluch wegen alberner Bemerkungen über die Kriegsführung. Rach einer Meldung der Zeitung "Refto del Carlino" wurde der Varteisetreiter in Bologna, Rafaels Piana, wegen alberner Bemerkungen über die Kriegsführung aus der faschlitigen Partei ausgeschöffen.

Haßpsychose auf dem Höhepunkt

"500 000 junge Deutsche müssen getötet werden"!

EP. Buenos Mires, 11. Degember.

"Borld Reviem", eine bekannte nordamerikanische Zeitschrift, verdisentlicht unter der Ueberschrift "Bereinigte Staaten von Europa" einen ausführlichen Artikel über das Schickal Deutschlands, wie es nach einem für die Westmächte Gegreichen Kriege sich ihren Bunschtröumen entiprechend gestalten foll.
Die markanteste Stelle dieses Ariffels, in dem

Bunichtraumen entipredend gefialten joft,
Die marfantefte Stelle biefes Ariffele, in bem bas Blatt fich mit der # beichäftigt, ift au intereffant, um dem beutichen Bolfe verschwiegen au werden. Sie lautet wortliche:
"Aller Babricheinlichteit nach bedeutet unfer Siea

"Aller Bahricheinlichkeit nach bedeuter unfer Sieg die Totung von eiwa 500 600 jungen Deutschen, entweber durch immuarisches Kriegogericht oder ohne eine folche Zeremonie. Gelbit wenn man ihre tatsächliche Totung vermeiden will und eine Reibe von

Zwangsarbeitedivifionen auf Lobensgeit jum internationalen Ginfag bringt, dann bedeutet das nichts anderes als lebenbiger Tob."

Die von ihnen erftrebten Arieasziele baben nniere Beinde ebenfo leichtstunia wie voreilig befanntgegeben. Sie gingen bisber von der Berktidelung Dentschlands in über 80 Aleinstaaten über die Bwangdverbannung deutlicher Kinder auf 25 Jahre ins seindliche Ausland und über die militärische Belebung aang Tentschlands auf die Daner von 50 Jahren dis zur Sterisliation des gesamten deutschen Bolfes. Diesen Korderungen reiht sich nun — nicht unerwartet — die Forderung nach lattem Massenmord würdig an.

mord würdig an. Es muß febr folecht um bie Coche unferer Geinde beitellt fein!

Die Trümpfe in Afrika in deutscher Hand

Sowohl Nehring wie Rommel sind ihren Gegnern überlegen / London sieht für die kommenden Kämple schwarz

Drabiberidiunferes forreipondenten - Stocholm, 11. Dezember.

Augenblickich laufen von anglo-amerikanischer Seite noch weniger Rachrickten aus Tunesien in Landon ein als disher. Statt dessen werden beute allgemeine Erklarungen gegeben, warum die Briten und Amerikaner auf diesem Krigusschauplat den Erwartungen nicht entsprechen, die durch ein "ichleches und in London piet kritistertes Informationssiostem", wie sich der Korreipondent von "Svendla Dagbladet" ausdrückt, der Allgemeinbeit aufgedränat worden waren. Ju den Gründen, die in den leiten Tagen sitr das Geblen von Siegednachrickten derdalten mußten, wird auch das ichleche Wetter ausgestütt, das sich besonders für die Allierten ungünitz auswirken soll, da gerade deren Flugplätze aufgeweicht ieten. Einer der markaniehen Ing des Kamises, so kellt der Londoner Korrespondent von "Svendla Dagsladet" seit, set es, daß die Deutschen an gewisse Abglindet" seit, set es, daß die Deutschen an gewisse Abglindte auf dem Lusiweae Infanterie bis in die ersten Linien Serantrandportiert hätten.

Eine Reibe militärischer Mitarbeiter der Bondoner Zeitungen beichäftigt fich jeht nielsag mit den
dentichen Stellungen bei El Aabella.
Alleemein werden nicht nur die ausgezeichneten
Stellungen Rommels bei El Agbeila unterkrichen,
fondern auch die bervorragenden, gut gewählten
Pofitionen der Ache in Tunis, die auch über die

besten Fluoplabe versige. Der Innesten-Korrespondent des "Star" gibt bestern abend in seinem Blatt die erften audlicht-lichen Schilderungen von der Entwidlung in Tunesten, die die Londoner Presse bieber erreicht haben. Rommel, so erklätte er, hätte nicht die tunesische Bergfette ober die Westgrenze zur Verteidigung benubt, sondern seine Streitkräfte auf die Gbenen kongentriert. Die Insel Pantellerta spiele licht eine große Molle als krategisches Retvengentrum in der Verteidigungsmalchinerie der Kolle. Sarte Berteidigungsmalchinerie der Kolle. Sarte Berteidigungsmalchinerie der Kolle. Sarte Berteidigungskinsen bei Tunid und Biserto, die von den Franzosen als eine gegen Italien gerichtete Dessensvollinie errichtet worden seinen, würden nun gegen die Briten und Amerikaner benugt. Außerdem dobe Mommel große Sorteile dus Grund seiner gründlichen Ersaftrungen in Rezypten und Lidene, während die amerikanischen und britischen Streitkräfte in Tunio wenigkend sum Teil unersadren seine. Wetter verfüge Rommel über ause Flugpfähe mit zewentierten Starbähnen, während seine Gegner gepwungen ieten, die Kuspfähe zu benuben, die die Achse möglicht weitgebend zerkört bätte, und die Ebenen, die in Sümpse verwandelt würden, jobald Regen niedergebe.

Enigegen früheren Berichten, die davon iprachen, daß die Briten und Amerifaner ieht ihre Luftwaffe soweit aufgefüllt hätten, daß sie mit der der Achle Bari kände, berichtet beute der Londoner Korrespondent von "Toensta Daabladet", nehilbt auf Bemerfungen eines "Times"Korrespondenten, daß die Uederlegenheit der Achle in dieser Hinsicht nach wie var bestede, mährend die Angabl der Kamploagen auf beiden Teiten undeführnleich sei. Auch dieser Korrespondent bekätigt, das das Fingplapproblem für die Briten und Amerifaner nach wie por ungeföhrtei. Die Ache sei im Besit der deie ein gen vorränglich ausgebeuten Flugselder in gang Kordtunesten, nimlich des Flugplades von Sidt Ahmed bei Biserta und El Kouina

bei Tunis, so daß sie ihren Bombern einen wirtlamen Nagdichut beigeben könnten. Der der Front am nächten gelegene Aluaplat, der den Alliierten anr Berfligung fiebe, sei der Kingplas von Bernville bei Bone, 200 Allometer weltlich von Bilerta, eine viel zu weite Entfernang, um den Truppen bei Tebourba einen andreichenden Jagdichut aur Berlügung au ftellen. Man arbeite daber sieberbalt an dem Ban neuer vorgeschobener Kingpläche, aber das

nnaunftige Gelände erichwere die Aufgabe lebr.
Inawischen wird in London die Arage diakutert, wem iväter einmal der gelamte Oberveledt für Nordafrika aufallen würde. Alexander oder Eilendower.
Evening Standard, der diese Frage aufgeworfen bat, ideint eber dazu zu neigen, daß Eilendower der Oberbesehlsbader aller Truppen werden wird.

Der Afrika-Krieg als Tonnagefresser

Drabtbericht unferes Rorrefpendenten ... Qiffabon, 10. Degember.

Geitern beidaftigte fich ber pastfilche Ariegorat mit der Lage in Nordafrifa. Ein amiliger Bericht wurde nicht ausgegeben, aus den Andeutungen der Bastingtoner Korcespondensen fiedt wan aber, daß die Bertreter der einzelnen Basifilftaaten, vor allem Australien, Neuseeland und Tichingting, Aufflarung darüber erhalten wollten, wieweit ihre Lage in Zu-

Auftralien, Renfeeland und Tichtingting, Auftlärung darüber erhalten wollten, wieweit ihre Lage in Jufunft durch die Erfordernisse der Afritaexpedition beeinirächtigt werden wirde. In Anstralien und Renfeeland herricht noch wie vor größte Sorge dar-über, daß die amerifanische Jusuhr in nächter Zeit noch mehr als bieber oblinken werde, da Afrika allzu viel Tounage verschlinge.

Das Kleeblatt

* Manubeim, 11. Dezember.

Bir ftellen por: Charles be Gaulle, 47 Johre, meiland Militarberater ber letten frangoliiden Kriegeregierung Rennand, Cadrerftanbiger für den motorifierten Rrieg, in ber frangofficen Borfriega. und Rriegearmee befannt ale "Banger-Epeglatift", Grunder und Gubrer des fogenannten "Grangofifden Rationalfomitee", bas nach bem Bufammenbruch Granfreicho fich um ibn in London als Gegenregierung gegen die frangolifche Baffenftillftandereglerung gebildet bat, vom Rriegogericht ber 17. Region am 6. 7. 1941 im Momejenbeiteverfahren "wegen Weborfamsverweigerung und Anfriftung von Militarperfonen jum Ungehorfam" ju vier Jahren Ge fingnio verurteilt, feither ber getreue Trabant Churchilla bet allen Angriffen gegen bas unter Deutsch ands Githrung tamp ende Europa im allgemeinen und gegen das Rolonialreich feines frangofifchen Bater lanbes im befonberen.

Bir machen weiter befannt: Francois Date Ian, 81 Jahre, geboren in ber Cascogne - mas git bemerten nicht finnlos ift, ba bie Gascogner im Rufe fteben, in ber frangofiffichen Bevolferung ben Reford an Temperament wie an Berichlagenheit ju balten, Spruft einer uralten frangofifchen Offisierofamille, die ber frangofifden Glotte eine gange Reibe hervorragender Admirale geliefert bat, Rommanbaut der frangoftiden Glotte mabrend bes Rrieges und ale folder nicht ohne Ehre und nicht ohne Erfolg betelligt am Ednis der Dünfirdener Evafuierung, nach bem Baffenftififtand unmittelbarer Militarberater Beigins, beffen beionberes perfonlimes Bertrauen ibn ichliehlich jum Oberbefehlehaber ber gefamten franabiifchen Wehrmadt und aum praficmpeinen Rachfolger bes Maricalle berief, beute Berroter an ber Cache bes Marichalls und gehoriamer Diener bes amerifanifden 3mperialiemus in feinem Rampfe gegen Frangofiid-Rorbafrita.

Es bleibt noch ubrig: Pierre Francois Boiffon, 48 Jahre alt, ofeiver Offizier mit mannigfachen Beltfriegsanszeichnungen, mabrend bes gegenmartigen Rrieges gunachit Generalgouverneur pon Acquajorial Mirifa, bann nach bem Abfall bleier Rolonie pom Mutterland Gouverneur von Gransoffich Beftafrifa mit dem ausbrudlichen Befcht Betaind, Dieje Rofonie mit dem wichtigen Glotten führunf: Dafar unter allen Umftanden für Grantreich su behaupten, gunacht mie es ichten, auch ein trener Diener feines Golbateneibes: - als im Coprember 1940 Englander und Gant ften Dafar an überfallen fuchten, botten fie fich befanntlich bilitige Ropfe! - jest aber im Buge ber großen M.fallo. bewegung auch jum Berrater geworden, ber fich beim 1134-Cherfommando mit ber Bitte um geeignete Beiterverwendung jur Stelle gemelber bai! Das find die Beridulichfeiten, in benen fich heute

Das find die Perionlichkeiten, in benen ich heute der moralische Jerfall des alten Frankreich und feiner Wehrmacht personifiziert. Offiziere, die vielleicht ihr soldatisches Sandwerf verfteben mochten, ober die vom Geift wahren Soldatentums; der Treue zum beschworenen Eide bis zum letten, nicht einen Sauch verspürten.

Sie alle fichen heute im feindlichen Lager; im Lager, das fich nicht nur gegen und Deutiche, fondern auch gegen das Frankreich Bétains, des Monnes, der and Frankreichs alter rubmreicher Goldatengeschichts einsam und verlaffen in die neue Zeit herisberragt, gestellt hat. Gie sind abtrünnig geworden, ihrem Eide und ihrem Lande und ihrem Ches.

Abtrannig, warum und für wen? Ber fich auf die fteile Babn bes Berrate am beichworenen Gib begibt, ber fann feinen Salt fich nicht mehr felber fuchen, der treibt dabin auf den ichmußigen Bogen, willentos und ofne Gemaft und obne Recht über fich felbit, bis er irgendwo in einem vergeffenen und verfumpften Bintel and Land gofpiilt wird. Co geht es auch mit den breien: den einzigen Galt, ben fie batten, ibre Treue, haben fie verloren; nun irren fie in ibrer eigenen Trenlofigfeit berum, fich einen neuen berren fuchend, der ibnen glaubt, und von allen herren nur barauf gepruft, nicht was fie ale Manner, fondern nur mas fie ale Berfgeng wert find. Und wie bei allen Berratern, jo ftebr auch ber Berrat unter ihnen felber auf. Das gemeinfame Band der gleichen Pflicht und der gleichen 3der baben fie gerriffen, nun lebt der Dag unter ihnen, und bas, mas fie als Echlimmftes fpitren: die Berachtung die fie alle trifft, fuchen fie nun gogeneinander loszumerben. Gie haben gezeigt, daß man ibnen allen nicht trauen fann; co ift nur folgerichtig, baj fie fich jest felbft nicht tranen!

De Gantle bezeichnet Darlan als Charlaian und Berräter, als achien- und faschikenfreundlichen Subjett, der jest nur ein doppeltes Spiel treibe, als Anbänger der Kolloboration und als eingeileischten Defaitifien, der ins Lager der Alliierten gegangen jet, nicht um es zu närfen, fondern um es zu ver-

Wirren und zu zermurben.

Dar lan Sleibt die Antwort nicht iculdig: hat nicht de Gaulle in Oran, in Datar, in Sorien, in Madagaablar Franzoien auf Franzoien ichleken laiten? Dat er nicht in allen feinen Brotlamationen fich soweit von jedem französischen Welühl losgertien, daß man keinem Franzoien von Ebre zumuten fann, ihm die Hand zu geben? Ihm aegenüber tommt fich Darlan noch wie ein wahrer Ehrenmann vor! Warum, weiß er zwar nicht; aber zo ift anch biet wie immer: je weniger er es weiß, um jo mehr

verfteift er fic darauf!

Boilion ichiebt fich zwischen die beiden; er bat am längsten gezögert mit seinem Berrat, und er hat seinen Berrat augenscheinlich am besten zu faschleren verstanden. Er ift erst gekommen, als die anderen vorangedangen waren — gekommen allerdings, was beiont werden muß: gegen den ansdrücklichen Beschl Betains, der von ihm auch noch nach dem Absall Darlans und Rogues Widerstand in allen Situatio.

nen und unter allen Umftanben perfanate, Bolffon bar mohl auch verftanden, mehr ala die anderen, Sicherungen" in fein bunfles Geichaft einanbauen, bie ibm, wenn icon nicht eine Belidtlaung perfonlicher Gorenhaftigfeit geben, is doch einen Schein politifder Sandlungefreiheit laffen, Rein Bunber, daß er fich ben anderen überlogen dünft und er nicht baran deutt, von ihnen Befehle entgegengunehmen. Benn icon Berrater, dann wenigftens fein einener, und wenn icon Befreiungefrieg für Pranfreich". dann wenigstens Arieg auf eigene Sauft!

Dit diefen drei Bauern fpielen nun London und Baibington und Mostau Chade. Richt etwa in Gemeinsamer Planung gegen den gemeinsamen Geind, fondern ein rantevolles und hinterliftiges Spiel gegeneinanber, 3ber balt feinen eigenen Dof-Bufallen und verfucht, ibn gegen ben bes anderen andguspielen. London batt es mit be Gauffe begreiflicherweife: be Glauffe ift im englifchen Ginne abfoliet guverläffig, er bat fich nie gegen die englischen Bonide aufgelebnt, er mar ihnen immer ein larmenber Befürmorier und ein getreuer Begbereiter, Er ift in die Atmosphare von London icon fo eingesponnen, politifc und finangiell von Lendon fo abbanale, daß London fich feinen befferen Bertreter des fampfenden Grontreid munichen tann: De Gaulle murde icon bafür forgen, bag bas filmpfende Frantreich die frangofifchen Rolonien nicht für Granfreich, fondern für England gurfiderobert!

Ratürlich fagt London bas nicht. Ratürlich perfichert London, feine gange Liebe an de Gaulle rubre denon ber, dog be Gaulle von Anfang an "tren" gewefen feil Er fei der Mann, der in der enticheibenden Stunde nicht gegogert babe, fich an die Seite der Alliierten gu ftellen, mabrend bie anderen in ber gleichen entideibenben Stunde fich gegen fle geftellt hatten. Er fet unbeiert und fompromifioe feinen Weg gogangen, wabrend die anderen fich in ihren Berrat und in die ameidentige Rolle, die fie in biefem Berrate fpielten, erft haben bineinftofen laffen. Auf ihn fet Berlag, auf die anderen feiner, Auf ion militen fic baber auch bie Alliferten jedgen und nicht auf die anderen Dianner, von denen man nicht wiffe, wieweit ihre Freundschaft für die alliterte Gode und ihre Geinbichaft gegen Deutschland echt ober un-

Moglich, daß man im amerifanifden gager nicht viel andere deuft, aber das ift den Amerifanern gar nicht fo wichtig; wichtig ift ihnen vielmehr etwas anderes: be Gaulle ift ber Mann gunduns und Darlan bat nicht gegogert, fic als mann Bolbingtons au ertlaren. Dit feiner Gilfe boffen die Ameritaner, den Dafen, ben de Gaulle ben Englandern gutreiben mochte, in ihre eigene Ruche gu jagen, Charafterliche Buperlaffigfeit im alltierten Ginne bin und ber, enticheibenber ift bie polittiche Branchbarfeit für die eigene amerifanifche Came! Und bag ift Darlan, der in Rabat unter ber Rontrolle Gifenhowerg fint, icon brauch. Barer als de Gaulle, ber in London ben Binfen Churchills au gehorchen beit Dober bie propofairrifche und für England beleibigende Art, mit ber bie Amerifaner Darlan in ben Borbergrund ichieben, die London bis gur Beifiglut eines allerdings obnmachtigen Bornes erregende Gleichaultiafeit, ja wohlwollende Sompathie, mit ber bie Ameritaner onlben, daß Darlan feinen perfonlichen Bas gegen be Maulle ungeniert in Maffenverhaftungen gaulliftifce Offigiere und Coldaten austobt. Daber, d. g. ans biefem Begenfan gwijden London und Bafbington in der Brage, melder Berrater nun porgugieben fet, aber aud die Chance, die eventuell dem dritten im Bunde, berrn Boiffon, aumachien fann, berr Boiffon bat ja einen farten Trumpf in der Canb: bie in Dafar liegende frangofifche Wlotte, die angenicheinlich noch auf feinen Befehl bort. Da es fic badet um ein allerdings noch in Reparatur be-findlices, modernes Schlachtichiff, ben "Jean Bart", um drei Arenger und um mindeftens fieben Unterfeebnote handelt, ift diefer Trumpf nicht gu untericagen, Boiffon bat auch nicht gegogert, ibn ausgulpielen, indem er in einer Rundfunfrede bentlich machte, daß er meder von de Gaulle noch von Darlan etwas miffen molle, fondern Beftafrifa, immerbin das weitans großte frangofifche Rolanialterritorium und als Aufmarich und Durchgangsgebiet für die Affilerten von außerorbentlicher, firategifder Bebeutung, ale feine ausichlieftliche Berricafisbomane betrachte, in der iom niemand etwag dreingureden babe.

Bie man fieht, find auf bem Boben bes riofigen frangbilichen Rolonialimperiums bereits bie Diadochentample in vollem Umfang entbrannt, Jeder bafte joden, jeber bebt gegen feben.

Mber alle mitfammen bongen an bem

Führer-Telegramme an Tenno, Viktor Emanuel, Tojo, Duce

"Vom festen Glauben an den gemeinsamen Endsieg durchdrungen" / Unbedingte Kampfentschlossenheit der Dreierpaktmächte

inb. Mus bem Gubrerhauptquartier, 10 Degember. And Anlag der Biederfebr bes Tages, an bem Deutschland, Italien und Japan por einem Jahr, getren bem Geilte bes Dreiervaftes, ihren Entichlus befundeten, den ihnen von den Bereinigten Ctaaten und England aufgeswungenen Rrieg gemeinigm bis jum Endica gu lubren, fandte der Fibrer an ben Tenno und an Ronig und Raffer Biftor Emanuel fowie an den Rafferlich-japanifchen Minifterprafidenten und an den Duce folgende Telegramme:

Der Guhrer an den Tenno:

"Antantic ber Biedertebe des Tages, an dem Deutidland, Japan und Italien vor einem Jahr in teierlicher Form ihren Entidlub befundet baben, ben ihnen von den Bereinigten Staaten und England anfaeswungenen Krieg in engirer Waffenbruderichaft bis gum Enbfieg gu führen, modte ich Gurer Dajefidt meine aufrichtigften Grufe übermitteln. gedente bierbei ber rubmreichen Baffentaten unferer verbundeten Greitfrafte, die bie Bargidaft unferes Cieges und einer glidtiden Bufunft unferer Bolley find."

Der Gubrer an Ronig und Raifer Biffior Emannel:

"Bum beutigen Jahrestag ber Unterzeichnung bes beurich-italient chejapanifchen Baffenbundniffes, bitte ich Gure Majeftat mit meinen aufrichtigften und berge lichten Grüßen meine besten Wünsche lüt den Kampf der italientschen Wassen entgegengunehmen. Son dem fe fien Glauben an den gemein amaleich meine Ueberzeugung zum Anddruck, das unieren Bolfern sowie dem japanischen Volk nach der siegereichen Beendigung des Kampfes eine aluckliche Zuskunst des Friedens beschieden sein wird."

Der Gubrer an Minifterprafibent General Tojo:

"Jum beutigen Wedentigge, der die Dreierpatt-machte in englier Baffenbruderichaft im Rampf für eine neme und gerechte Beltorbunng vereint finder, übermittle ich Euer Erzelleng meine aufrichtigten Grube. - Die rubmreiden Erfolge, Die von den perbandeten Streitfraften im pergangenen Sabr nenen den gemeinfamen Geind errungen murben, bieten die ficerite Gemanr. daß in Europa und in Oft-affen der Rampt genen die angelichfiche Benand-forderung mit dem Endfieg ber Preier-valtmachte gefront fein wird. — In diefer undeirrbaren Bewiftbeit übermittle im 3onen auch am bentigen Tage meine anfrichtigften Bunice für den weiteren Erfola der favanifden Baffen."

Der Führer an ben Duce:

"Am hentigen Tage, an bem fich der Abiclich des Baffenbundes der Achienmachte mit dem japanischen Raiferreich jum erften Male jabrt, gedente ich Abrer und des saichlitischen Flallens in treuer Rame-radichaft und berallichter Berbunden-beit. — In der Geschichte ift der Berbunden-beit. — In der Geschichte ist der Sieg doch keis denlenigen Bölfern auteil geworden, die für ein ge-rechtes Ideal im Ramps gegen eine überglierte Weltordnung den leiten Einsah wagten. — So wer-den geschichten Abellie und Indexen und Deutschleine den auch Deutschland, Italien und favan aus dem jedigen entscheidenden Ringen als Sieger bervor-geben. — In dieser unumitöhlichen Gewißbeit lende ich Ihnen, Duce, auch aus diesem Anlah meine berallciten Grube."

Neben Darlan noch eine Konkurrenz für de Gaulle: Boisson!

Drei Verräter streiten sich jetzt um die englisch-amerikanische Gunst / Der Hauptstreit: Wer verfügt über die französische Flotte?

Drabtberichtunferes gorreiponbenten - Stocholm, 11. Den.

Babrend geftern die Geheimfibung bes Unier-baufes tagte, in der Conroll Erflärungen über die Stellung Barlans und die Galtung der britischen Meaterung in dieser Sache abgad, ift innerbald der frangolischen Listidentenbewegung ein neues irritierendes Moment ausgetreten.

Der Generalgonvernent von Frangbilde Befte afrifa, Boiffon, ber fic bekanntlich vor furgem Darlau auseichloffen batte, erklätte nömlich ient auföglich eines Frühltude in Rabat, bat die felotte und Armee in Frangbilde Beftofrika leht eine kampfende Ginbelt unter ihm, Boffion, bilde, wobei er, wie der Londoner Rorrelpous dent von "Altonbladet" bervorhebt, die beiden Borte "nuter mir" befonders betont hatte.

Befanntlich wurde Darlan von Eifenhower als Oberbefebishaber famtlicher frangolischen Streitetrafte in Frangolische Rondafrifa anerfannt, und aunächt bieb es, das Boiffon fic ihm unterftellt habe. Die Erffärung Boiffons ift um fo pifanter, als er

fle in Rabat abaab, allo auf bem Territorium, bas Etfenhower Darlan augefprochen batte. Die nange Situation wird badurch nicht flarer, daß Gifen-bower feiner Butriedenbeit iber bas Uebereintom-men zwifden Darlan und Bolion ausgebradt bat.

Bie der United-Breg-Correspondent in Madrid erflatt, vermutet man, bag Darlan unter allen Umttanben die Anerfennung feiner Bofttion nicht nur von Baibington, fondern auch pon London fordere, bewor fich die frangofilde Flotte den Analo-Ameri-fanern aufchlieben fann. And diefer Meldung, falls fie richtig ift, gebt erft richtig das beillofe Tohuma-bobit bervor, das bier berricht. Wenn Boiffon für fich felbit den Oberbefehl iber die frangofilde Plotte in Dafar — um diefe bandelt es fich vor allem, wenn man von den in Alexandrien seit dem deutscheften absilden Baffenftilltand befindlichen Flottenftreitströften absiedt — denstprucht, dann ilt es völlig unbegreiflich, daß Barlan seinerseits die Frage, ob und wann die Tufar-Flotte aur Berfügung gestellt werden fann, von der Londoner Anerkennung seiner Stellung abbängig macht,

Es ift noch nicht flar, wieweit Boifion feine Er-flarung auf eigene Initiative bin abgegeben hat ober wer dabet binter ibm fiebt: Die Briten voer die Amerikaner. Da vom Gelichtsvunft der Ameri-kaner aus, die lich nin einmal auf Darlan, wenn auch mit gewillen Borbebalten, feltgelegt baben, nicht einaufeben in, welchen Ruben diele von einer Spaltung Darlan Boiffon baben tonnten, fo liegt die Bermutung nabe, bas es Conbon mar, das fich binter Boiffon geitedt bat, um die amerifanliche Attrappe Darlan auf diefe Beife au torpedieren.

Aebenfalls ernibt fich bie Tatlacke, baf jent icon drei frangbliche Berrater fich um bie Anerten-nung ihres Führungbanfpruches fireiten: de Gaulle, Darlan und Boillon.

Bezeichnend ift, daß die englische Regierung pu-bligiftisch und biplomatiich in ibrem Rampt gegen Barlan gestissentlich die Sowiers immer mehr und mehr in den Borderarund ichiebt und bei ber Sowieidiplomatie Unterstüsung fuche. Die englische Breffe midmet den perifitedenen diptomatifcen Schritten Litwinows in Balbington und Mailtys in London in der Angelegenheit Tarlan viel Raum, und unterdreicht dabet die Parallalität der en glische fowietischen Aufalfana. In einem Beitartisch dabet die Parallalität der einem Beitartisch der "Times" wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sich der britische und der lowietische Standounst auf diplomatischem Gediet im Laufe der lehten Woche kart einander genähert dabe. Das Blatt empfiehlt jest jogar die Ernenmung eines gefunderen ja mitgeliche men gerallen. nuna eines besonderen iowietil den Berbinnuna eines besonderen iowietil den Berbindung offisiers im Sanvignartier des amerifantichen Obertommandierenden, Ceneral Eisenhower. Imischen Mossau und London iindet ein ununterbrochener Gedansenausbaufch über das nordafrifantiche Prodiem katt. Fraendwelche Angelchen
dafür, das die Amerikanter einen derartigen Leedindunganstätze im Sanvignantier Gischen Berdindunganstätze im Sanvignantier Gischen Berdindungdoffizier im hauptquartier Eifenhovers gu-laffen wollen, liegt noch nicht vor. Im Gegenteil: In Algerien wurden auf Darlans Bunich gablreiche gauliftische Berfönlichkleiten von den Amerikanern verhaftet. Wie der arabische Rachrichtendlenst Man-bar and Tanger erfährt, wurden drei Kumpanien gauliftischer Soldaten, die auf virtischen Echiffen in Oran eingetroffen waren, von den Amerifanern ents moffnet und interniert.

Die USA-Schiffbaurekorde - "nichts als Rummel"

So weiß man selbst in England die USA-Sprüche von den tatsächlichen USA-Leistungen zu unterscheiden!

dab, Stodbolm, 11, Deg.

Bas binter den in fteigendem Dage aus ben Was hinter den in fteigendem Mage and den 118A fommenden Medungen über großartige neue Schiffsdauretorde in Wahrheit ftedt, wird in geradean feniationeller Weise von der englischen Fachzeitsbrift "En geneert auf Maichinenbaufunder enthütt. Das Blait nimmt den Stapellauf eines 10 500 BRT großen Frachtichtige auf der Genro-Kalfer-Werft an der Baziftführe aum Anlak, um einmal binter die Kuliffen einer folden Verankaltung, die es bezeichnenderweise als "Schaufteller-leiftung" binftellt, au leuchten. Die englische Kachzeitsbrift altiert Reunweter Keldungen, nach denen beim Stapellauf des Schiffes die bereits eingebauten beim Stavellauf des Schiffes die bereits eingebauten Reifel unter Dompf gestanden hatten und meint dann larfaftifch: "Au große Bedeutung braucht man diefer Behauptung nicht belaumellen: denn viel eindruckvoller Rauch tann erzeugt werden, wenn man einen Eimer voll verölter Bubwalle im Schornftein verbrennt, und auf leben Rall bat ein frifc vom Stavel gelaufenes Schiff meift wenig Berwendung für Dampf aus feinen eigenen Reffeln ...

Der Bebauptung, daß das Schiff gebn Tage nach erfolgter Riellegung vom Stapel gelaufen fei, halt die dritifche Beitidrift ent-

ges! Und diefer Schidfalefaben wirh meder von

ein paar Berratern, noch pon benen, die mit ifinen

ibr unfauberes egotftifches Spiel treiben möchten.

dirigiert, er wirb vielmebr birigiert von der Fauft

des deutschen Soldaten. Und die wird, beffen fann

man in London wie in Bafbington wie in Rabat

geden, daß es mußig fel, au behaupten daß die Zeit, während der das Schiff auf der helling liege, einen Mabftab für die wahre Baugeit abgebe. "Schlager diefer Art find nicht nen, und es muß augestanden werden, daß fie unter gewiffen Umftanden gerechtfertigt erscheinen dürften. Aber es ift fraglich, ob ben Intereffen aller Betelligten burd folche Coauftellerleiftungen gedient ift."

Das Blatz bringt dann einen Betiftreit in Erin-nerung, der fich im leiten Belitriege um den Re-ford im Rieten entspann, und der ichliehlich im Intereffe einer auten Wertmannbarbeit und der Ge-fundbeit der Arbeiter von behördlicher Seite ein-

geftellt merben mubte.

Der gegenwärtige Rummel in den Bereinigten Bieaten", is ichtleht "Enstwerting" ihre höcht bemerkenswerten And überungen, "dürfte mögelicherweile abulich enden. Eine Bürdigung der Größenordnung von Leiftungen wird wahrlichen, lich eber durch eine mahrbeitögemöhe Darüellung der Umitände erzielt, als durch irgendwelche Uebertreibungen und Entstellungen. Der Geind fann damit nicht getäulicht werden, und es hat keinen Sinn, die Bölfer leiner Berbündeten au fönlichen, indem man ihnen nordrebte Tatiochen tau'den, indem man ihnen verdrebte Taifachen vorleht."

37 Patienten verbrannt

EP. Schangbai, 11. Dezember.

Gine ichwere Braublataftrophe ereignete fich in einer Frenanstalt in Otabo (Renfeeland). 87 Ju-faffen janden bei einer bort ausgebrochenen Beners. brunft ben Tob. Das Unglud gefcah in ber mit 39 Patienten belegten Francusbiellung für ichmere Fälle. Das gener breitete fich in ichnell ans, daß eine Rettungsaktion nicht durchtelibre werden konnte. Ueber die Ursache des Brandes konnte noch nichts leitgestelle werden. Gine genane Untersuchung ist eingeleitet murben,

Hauptiderffleiter und verantwertlich ibr Beittit: Dr Aleis Winduss im Manacheimer Feltung Hernungeber, Drucker auch Exchaper: Neus Manacheimer Feltung Dr. Frie Bobe & Co. Manacheim & t. 4%. Fan Lais Breinlifte Mr. 15 glitte

Troy in der Kurve

ROMAN VON ELISABETH HOLT

Ach bin viel gereift, Lena", fagte er folienlich.
Da ich weiß." Sie gingen im Gleichichttt vebeneinander ber. Wie weit wir andeinander gefommen find, nicht? Bor nieben Jahren waren wir sousiogen auf gleicher Ebene. Ich bin da sestgewachsen. Er bewogte unbehaalich die Schultern. Dos hat Lena, erinnerte er fich, seit seher an fich gehabt, dieleg blibartige, intuitive Weareisen. — Wandmal ist es peinlich. Aber fie mocht ein Beiens baraus, und fie tröss pickes nach Beines baraus, und

fie tragt niches nach. Bunich bir's nicht anberd" riet er ihr gutmutig.
Sie hob die hand. Dort fieht mein Bagen, ber fleine blaue Boabiter. Billit du wirflich mitfommen, ober baft bu mich blog rideig begrüßen wollen?"

Bribes", fagte er aufrichtig. 36 wollte bid begruben, aber mitnebmen mußt du mich and. 3d bale Angft um Baul - bei Licht befeben, ift er mein intimiter Freund das Wort ging ichwer von ber Bunge,

Er nobm gang felbitveritanblich bas Rab, er ichaltete den Anlaffer ein und ber bende Zwanzigspferdige brummte sofort.
dienstwillig los. In jantiem Gleiten fubren sie die Rebren binunter, an benen ibm
eine Stunde vorher der Gegenwind wie Petrichenbiede um die Obren gefnallt war.
Trop fablie fich edgespannt, wolfshungrig und erfreulich aufrichen.

"Bir baben", fagte er, mit einer Band Benernd, weil er bie andere aum Angunden einer Sigarre brauchte, "wiel guviel pon mir geiprochen und aar nicht von dir.

fie, ernirbaft "natürlich ift er tuchtig. Aber Gliid mar auch babei, er hat gur richtigen Beit ben richtigen Schabel unter bas Meffer be-

"Rothe hat boch vor drei Rabren den Unfall gebadt, den Einen auf der Brennertraße. Du mußt doch bapon miffen - im

Frühling sechsunddreiftig — es hat sa in gelen Beitungen gekauben."
Gr bob die Schultern. "Ich lese wenig Zeitungen, Lena. Und bann, im Frühling sechsunddreißig, da war ich in Kalisornien."
Ein sanster Wind tam über die Wiesen dacher und schweckle nach frisch gemähtem Gras und jeuchter Erde, weit weg aus einem fteilen dans welelte einer auf der Riebften. fteilen hang iptelte einer auf der Liebhar-monita, tief unten, den tragen Mittage-bunft der Stadt gerspaltend, lag die Donau wie ein Band aus Stadt.
"Rein Mann", fagte Lena Bergmeifter mit ihrer gleichmitigen, leicht gebrochenen

mit ihrer gleichmutigen, leicht gebrochenen Stimme, war damals zufälls in Innöbend und hat den Präsidenten overiert. Er soll wunderbar gearbeitet haben, trepantert, Anochensplitter entfernt, die Sirnhautrinde gesischt. — Rothe flagt manchmal über rasende Kopfschwerzen, aber er ledt jedenfalls. Und das dankt er meinem Mann, Run, und jeht hilft er ihm eben, weißt du —, die Erstärung verückerte.

"Reipett", iagte Trop boilig und wifcte mit der hand, die die Rigarre aug dem Munde bolte, ein boghaftes Lächeln ang den Mundwinteln fort. Man bat fic alfo ausgeföhnt, dachte er, die Beit leimt alles, Gott fegne die Bernunft! Lena bat feit jeber über jene hieb und flichfofte Bernunft verfigt, die fich galeht immer bezahlt mach-Bor fieben Jahren, damals ale er bie Miffare mit ihr gebabt bat, ift fie freitgungludlich gewelen mit ihrem Dann, aber nie batte Die must erzöhlen. Dein Mann ift in fie von Davonlaufen gelprochen, nie hat fie prast in mit ist gelommen, icheint ce. blefen sechs oder ache Prüblingswochen in Bogen übertriebene Geltung beigemeffen. Bang bereitinblich ift fle anf bem Boften

nidend, geblieben und jeht heimst sie den Lohn ein. Ind war Sanatorium Doftor Berameister! Es ist weinden. Wir werden und jeht vielleicht willen, nicht zwölf Mark aufrechnen. Seit den wirklich allerhand! Der Mann scheint in mehrlacher dinsicht tücktig, wenn er Blothe dazu bringt, eine alte Dankeskould so grobarith abzustaten.

Die dinne nachte Dand legte sich einen Gied. Auch nicht, wenn wir allein find,"

Bie dan mildt ver Line dinne nachte Dand legte sich einen Gied.

Die dinne nachte Dand legte sich einen Gied.

unfichtbaren Coldfalbfaben bes Rrie. ficher fein, fo gwifden die Blane, Evefulationen und

Eine dunne nadte Sand leate fic einen Augenblid auf feinen diden Sabrbandichub: "Jeht mußt du rechts abbiegen." Der fleine Rugditer drebte die Rase ge-

horfam nach recits und rollte in eine fonn-iöglich feille Allee aus ftaubigen Linden. Trons Augen folgten der niederfinfenden Bitte?" Leng -.

"Du trögft Ceine Ringe --?" "Rein", fante fie und betrachtete ibre be-anstandeten ginger, die offen und leer im

Ich meine — auch feinen Stering —?"
Ich arbeite im Laboratorium — manchmal, wenn unfer Chemifer nicht nachfommi."

Er gog bie Brauen bocht "Immer ar beitelt bu?" Ja freilich, ich bin es ia gewohnt." Wieder ftreiften die dunnen nadten Finger iber feinen Danbichub. Dier find wir

Das Baug mar giemlich groß, ein alteres sweiftodiges Gebaube mit glatter, weingetünchter Gront und einem langgeitredien Barientraft unter ausammenachusten Raftanien. Oben auf bem Dach, als burchsichtig aber nur erfundiet, wie en be
ipiegelnde Seifenblafe aus dem Grau der
Schieferplatten fich blabend, der gloterne Rruntengimmer war fie nicht.

Aniban des Operationdinales. Aron besigte fic vor, um ibr die Tür an difinen; tief beschattet von grünem Land, war ibr Gesicht mit dem geschipungenen roten Mund gang nabe dem seinen — sie denüht noch immer kein Parsan, ichof ihm dadei durch den Appl.

"Bag geldieft mit bem Bagen?" "Richts, Laft ibn nur fteben." Gie bfieb unbeweglich fiben "Frang.—?" "Ja, Lena?"

Belferobelfer eines Tages von ichmerglichen Er-

ftannens fragen werden, warum man fic nur über

Dinge ben Ropf gerbrochen bat, die fic doch ichließ.

lich als lafterliche bunne hirngelpinfte erwiefen baben!

Dr. A. W.

Rachber fab er fie inmliten ber weiß-ladierten Salle mit Linoleum- und Gummi-belag im Gefprach mit bem Voriter. In brem bunten Commerfielb ans taufenb Blumen gemahnte fie in diefer Kranten-handatmolphäre an einen Schmetterling, ben man mit Aether betänbt, bevor man ihn anfipleft. Der Portier telephonierte mit Eifer, ber Portier flötete, redete in beschwö-renden Ionen, aber die Quatichaume am anberen Leitungbenbe blieb unguganglich "Gerr Sailer darf heute noch feinen Beinch emplangen, Rein, aus feinen alten Freung-Bielleiche morgen, Borandgesett, daß es der behandelnde Arst erlaubt. Derr Satler ich lift unter Morphium. Der Justand ift

"Er hat aber bod Befud gehabt — nein?" fagte Frau Bergmeifter verwundert, "Bar da nicht eine Dame — —?"

Der tiichtige Portier mußte Beicheib, er brauchte erft gar nicht ananfragen. "Ja, gegen Mittag ift eine innae Dame bage-weien, herrn Sailers Braut. Sie hat fich aber nur erfundigt, wie es dem Patienten geht, und wird morgen wiedertommen. Im

Wleich baranf flingelte das Telephon und er mußte eine aufgerente Gattin mit bem erften Stockwert verbinden, mo Monn mit seinen rentienten Rieren einen guten Kampf fampfte. Der Lift fam her-unter und lud einen hinfenden Herrn aus, der seine Wochenrechnung bezahlen wollte. Er befrittelte aber den Bosten Berbandsbatte er gar feinen friiden Berband be-fommen und für brei ober vier Schlaf-

"Du wirft vielleicht beinen Breund ofter | pulver murbe man ibm doch, um Gottes

"Gider nidt", beidwidtliete Dottor Berameifters Frau mit profesioneller Lie-benamurbigfeit. "Es ift natürlich ein Frr-tum." Sie nahm mit bem Dinfenden Bidtung auf die Ranglei, in der Tur blieb fie teben und fogte mit einer falben Drefung ibreg ichianten Salfes aber ben Gilber-uche hinmegt "Alfo auf Bieberfeben, Berr Incenteur.

Gine Gefunde lang fab er bas blaffe Dreied ibres Gefichtes fonderbar plaftifc und nabe. Merfmurdigerweife erfullte es ibn mit fiefem Unbehagen.

Er ging fort und funte. Die Ganbe in den hofentalchen, ichlenderte er geiftesabwesend burch die verichlasene Billentraße
und bohrte erfolgtos in seinem Gedächtnis
herum. Schließlich zis ihn der Andlick
einer seeren Taxe in die Gegenwart guruck.
Abendy trank er dann bei Rotbes Sieges
seiter zu viel Champagner und lieh fich von Lina die Grundrogeln eines neuen Tanges
beibringen. Er batte eine Anglonenen mit beibringen. Er hatte eine Ansiprache mit Baudert über bas Berbaltnin ber Achter lagerung jur Bendigfeit des Bogens und fam hundsmüde gegen drei libr morgens nach Saule. Als er die Sand auskreckte. um jeine Rachtrischlampe andankniplen, fiel's ibm plohlich ein — wie ein vielverichattetes Bild selundenlang inn Licht taucht,
exiknerte er sich beklemmend deutlich an Lenas fragenden Blid, an die gesahte Beretitschaft ihres jungen Gesichtes, als er ihr damals in Bosen von feiner bevortiebenden Abreile nech Bussel. ben Abreife nach Buenos Mires rebete.

Das Gehirn ift eine eigenwillige und beimtückliche Maichine. Trop mußte beute, noch fieben Jahren, daß damals binter Lenas Kopf eine gange Mauer aus tils Glyginen kand und daß die brei Türme bes Rojengariens in ben forag fallenben Connenftrablen flammien mie bas Beiden pon Beiblebem.

(Fortfeigung folge)



* Mannheim, 11. Dezember.

Vardunkelungszeit: Beginn 17.30 Uhr, Ende 7.36 Uhr Beachtet die Verdankelungsvorschriften

Bis dieje Beilen auf bem Tiich des Saufes liegen, bat ber Starticing sum Beginn bes Bertaufe in ben Raufbanfern Dania und Bolimer fangit gefnault. Tropdem ift es notwendig, noch einige Borie nochaufchiden, bamit auch die lepte Unflar-

Nochmals in Sachen Spielsachen

beit aufgebellt wird, Wan bore: Ber icon Spielwaren in einem Spezialgeichalt gefauft bat und dafür einen Gintrag in die Kinderfleiderfarte befam, der fann mit diefer Rieiberfarte nicht mehr beim Weibnachtsmarft der Och antreten. Der bat ja auch icon. Bicht au fommen brauchen ferner die pom BOOD betreuten Bolfdaenolien, fie befommen nämlich ibr Spielgenn von der RSB als Geichent — gegen Ein-teng in die Kinderfleiderkarte. Die haben also auch icon, begiebungsweile die friegen noch. Zugegen daber die Kinder der Gefallenen und der Total-fliegerge Sodiaten noch einen Anipruch, obwodi fie von ber Bartet beidenft merben. Aber dafür erfolgt von der Sartei beichenft werden. Aber dalür erfolgt teln Eintrog, und mit dieser eintragslofen Karte fiebt es ihnen untürlich trei, fich noch einmal auf dem Weibnachtsmarft einanbeden. Anipruch baden foult arundiablich alle Kinder von einem die geben foult ren, soweit sie in Mannheim selbst oder in einer der Borortsgruppen wohnen. Wallfadt und Friedrichsless gehören letst auch dazu! In unlerem ledien Artitel über die Spielzengaftion war das noch anders zu lesen. Also Ballfadt und Friedrich of eine Borotsgruppen wohnen.

rich bield and. Berftanden?
Ingwischen ift der Spielzengiegen noch größer geworden. Die Fachgeichalte kunten fich mit ausländichen Spielwaren eindecken, die ohne Berwerk in der Kindersleidertarte abgegeben werden. Damit ergebt fich noch eine Möglichkeit, für den nicht zu erwortenden Ind.

gibt fich noch eine Weglichkeit, für den nicht zu erwartenden Jall, daß .

Man kann eine Spielzengaktion fozusagen and dem Boden kampfen, man kann den Verlauf regeln, man kann nicht nich bat alles geran, mad überdaupt zu kun war. Jeht liegt es aber an den Käufern, auch etwas zu tun. Es in nicht viel und ik gansfelbüverkändlich: Beim Kauf Difziplin balten Togu gedort anch, daß man nicht wit underrechtigten Forderungen kommt, daß man icht mit underrechtigten Forderungen kommt, daß man icht aut under nicht den Berlind macht. Ich etwas unberechtigt zu erschleichen. Bollsgemeinschaft über alles. Sollte der Loden nicht flappen, sollte der Verkauf nicht rethungstoz ver fich geben, iollten sich gar renitente, undelehrbare Käufer einfinden, dann wird ohne Einade geräumt. Man deute auch daran, nicht nur an Spielsbeit.

Bas mare es benn einmal für bente.

60 29ie wünschen Glid. Seinen 80. Geburtstag feiert am 11. Dezember herr Phillipp Friede obach, Indaber der Firma Vollup Friedelach. Eier, Butter, Kale-Großdandel. Frau Kaibarina Busch Bowe, geb. Zeiffelber, Mensftraße 5, vollender am 11. Dezember ihr 75. Lebensjahr. Das Fest ber filbernen Dochzelt felern Spengiermeister Friedrich Schmitt und Frau, geb, Krämer, Langftraße 29.

we Mertgemeinichaft bilbenber Rünftler, O 2, 9. Am Samotag, 12 Desember, 16.30 Uhr, lieft Fried-rich Obliglin vom Rationaltheater mit bem Rach-evuche der Mannbeimer Schaufrielichnle Lyris und Balladen von Goethe.

** Rene RbF-Schacharnppe in Redaran. Spiel-abend Cambtagabend ab 19 Uhr, Raffee Beilfeiber, Redaran, Friedrichtraße.

De Both Wehrmachtolongert erbrachte 12 000 RM. Allenifaiben in unferen babifden und eifafiifden Rreifen baben bie EBOOD Rongerte einen iconen Er. folg zu verzeichnen. An der Spipe fiebt die Stodt Mannheim, die anlählig des lehten Worden-gertes, ausgeführt von der Webrmacht, rund 12 000 RW. vereinnahmen konnte, die jesort dem Winter-hillowerf zustossen.

on Sunde bei Berbuntelung nicht berumlaufen lassen. Sunde durfen mit Beginn ber Verdunkelung nicht mehr frei umberlausen, weil sie die Passanten, die ohnebin in der Dundelbeit schwer aufgnpossen haben, behindern. Hunde, die während der Berdunkelung frei umberlausen, werden von den Auskäcksbeitung frei umberlausen, werden von den Auskäcksbeitung frei umberlausen, der von den Auskäcksbeitung frei umberlausen, der Austände ein Hundebestiger sur Anzeige, dessen bödartiger dund die Bastanten in der Dunkesbeit antiel und die Strake so biodierie, das Kinder und Franen umsehren und einen Umweg machen mußten,

Die alten Lohnsteuerkarten gelten auch für das neue Jahr

Ergänzungen müssen bis spätestens 15. Januar 1943 benntragt werden

Aus Grunden der Arbeitsersparnis und der Bapierersparnis findet feine allgemeine Ausschreidung pon Lobnitenertarten 1948 ftatt. Die für bas Ralenderjahr 1943 anogeichriebenen Lobnftenertatien gelten auch für bas Ralenberjahr 1948, Der Reichsminister der Finangen hat bagn das folgende an-

1. Die Eintragungen auf der Lobnftenerfarte 1942 binficilich des senerlichen Bersonenstands (Steuergruppe und Zahl der Personen, für die Ainderermößigung gewährt wird) gelten auch für die Lobnstenerberechnung im Ralendersahr 1943, wenn fie nicht ergänze werden. Eine Ergänzung der Lohnstenerfarten 1942 sommt in Betracht, wenn der freuerliche Berfonenftand am 1. Januar 1948 ein andabin auf der Bobnftenerfarie 1942 eingerragen ift.

Der Arbeitnehmer ift berechtigt, eine Ergangung ber Lufinftenerforte 1942 ju beantragen, wann fich nach ben Berbaltniffen am 1. Januar 1943 eine für ibn gunitigere Steuergruppe ergibt, ober die Johl der Berfonen, für die Rinderermafigung in Betracht fommet, fich erhöhe bat.

Der Arbeitnehmer ift verpflichtet, eine Ergangung ber Lohnftenerfarte 1942 ju beanfragen, wenn fich nach ben Berbaltniffen am 1. Januar 1948 eine für ihn ungunftigere Steneraruppe ergibt, oder wenn die Rahl der Personen, für die Alnderermäßigung in Betracht fommt, fich bis dohin vermindert bat. Der Arbeitnehmer bat in diesen Fällen die Ergangung ip atesten sam 15. Januar 1948 det der Gemeindebehörde seines Wohnsibes zu beautragen. Der Areis der Arbeitnehmer, die zum Antrog auf Ergänzung der Lobustenerkarte 1942 verpflichtet find, wird noch durch öffentliche Bekanntmachung der Oberfinansprösidenten nöber bezeichnet werden.

2. Die Eintragung des Finanzamtes auf der Lobustenerkarte 1942 hinfichtlich des ürnerkreien Be-

trages wegen boberer Berbungstoften und Conderausgaben und wegen aubergewöhnlicher Besaftung gelten nur bis aum 31. Dezember 1982, Arbeitneh-mer, denen im Kalenderjahr 1948 höhere Berbungs-fosten und Sonderausgaben als 30 Mare monatlich oder außergewöhnliche Beloftungen erwachen, muf-fen die Eintragung eines für 1943 gultigen ftener-freien Betrages auf der Lohnneuerkarte 1942 beim Finanzamt beantragen.

Der Arbeitgeber barf ben bis jum St. Degember 1942 gülligen fteuerfreien Betrag noch bei der Lobn-fteuerberechnung für Lohnsablungözeiträume, die im Januar 1948 enden, berücklichtigen, wenn ein fteuerfreier Betrag für 1948 bei der Lobngablung noch nicht

freier Betrag für 1943 bei der Lohnzahlung noch nicht eingetragen ift. Einen etwa erforderlichen Ausgleich kann der Arbeitgeber bei den Lohnzahlungen in den Monaten Rebruar und Mänz 1942 vornehmen.

3. Die Eintragungen auf der Johnsteuerkarte 1942 hinlichtlic des Die Freibetrages, hinlichtlich des besonderen kenerfreien Betrages in den früheren oktioneren kenerfreien Betrages in den früheren oktioneren kenerfreien Betrages in den früheren oktionen und hinlichtlich der Sozialausgleichbabade gelten auch für das Kalenderischen 1948. Die Berpflichung des Arbeitnehmers, die Ergänzung zu beautragen, wenn die Voraussehung für die Gewährung des Offreibetrages weggefallen find, bleibt underührt.

"Offenbarung in deutscher Landschaft"

Balter Grünbig, Weimar, iprach and Werfen lebender Dichter eine von ibm felbst getroffene Muswahl unter dem anformdevollen Titel "Offen-barung denticher Landichaft." Johannes Linfe, Josef Weinbeber, Jalob Schaffner, Dans Caroffa, Derbert von Boerner, Friedrich Bischoff, Ludwig Friedrich Barthel, Ausbell Alexander Schroeder in dieler Auswahl mit Dickungen man jumpleutgeter Logidacteit vertreten. Johannes von luweleufiafter Robbarfeit vertreten. Johannes Linke mit fieben Gedichten, Dans Carolla mit vier. Jalod Schaffner mit drei, Josef Weinheber mit awei Gedichten, Diele trocene Statistif aur Charatterifierung der Auswahl. Johannes Linkes ichone und gewaltige Deutschland-homme eröffnete und beschloß den Reigen, und aum Schieß war es denn, als man dieses gedankentiefe, bilderreiche und berg-

Das begeistert die Mannheimer!

Intendant Brandenburg hat zu dem großen WHW-Konzert am Samstagabend die ganze Oper ins Treffen gestellt. Nationaltheaterorchester, sämtliche Solisten, Singchor und Tanzgruppen! Niemand dari fehlen. Karten bei den Vorverkauistellen.

warme Gedicht fo viel beffer beariff, als ob alle die Dichtungen von Linfe und den anderen nur da-gewesen muren, um diefes eine au deuten und au erlantern. Diefes eine entbleit feimbaft die anderen, die anderen entfalteten bas, mas icon in dem Dentidland Dumine angebentet porbanden mar. Alle biefe bomutich-ichweren, gedantenvollen und bilberreichen Dichtungen waren auf ben Grundton geftimmt, ben Obiderlin querit und unvergeslich für immer angefeblagen bat.

Balter Granbig iprach die gehaltvolle und anregende Kolge frei aus bem Gedachtnis mit einem angenehm gefärbten, aber an Modulationsmöglich-feiten armen Organ, obne feine regitatorifche Leiftung in den Bordergrund au ftellen, pielmehr schlicht dem gurinahmerrendig empfangenen und tief empfundenen Wert des Dichters dienend. Indem ex forach, aingen den öbrern manche Schönheiten auf, die in den kumm geleienen Berien undemerkt verborgen ichlummern. Und nun möchte man nach-leien, die Bücher erwerben, die folde Köllichkeiten bergen

Es mar eine Beranftaltung ber Rachicaft Budbandel in der Beidelschrifttumdfammer. Man iab viele Buchhändler, die nicht da waren. Der Tag im Monat des Weibnachtsgelchäfts war wohl nicht bestowders aunsta gewählt und die Werdung für den Adend hätte intensiver sein müsen. Der fleine Kreis dankte dem Sprecher die Auswahl und den Bortrag mit berglichem Beikall. Bortroa mit berglichem Beifall.

Erst kommen die Soldaten

Heber Beibnachten Bulaffungstarten

Bum biesjöhrigen Beibnachtsfeft bat ber Bebrmochtonrlanberverfebr felbfiverftanblich ben Borrang por allen givifen Reifen. Es ift nicht enbalich. die Sabi ber Reifeauge fur ben Weltverfebr au erboben. Die in den fahrplanmößigen Rugen porbanbenen Plane find in erfter Linie für die Bebrmachtourlauber bestimmt, bie einen Aufpruch dar auf baben, bas Beibnachtofeit im Rreis ibret framilie au perbringen.

milie au verbringen.

Bur Stenerung des Reiseversebrs werden auch am Bahuhof Maunhelm in den Lagen pom in Bahuhof Maunhelm in den Lagen pom is, die A. Dezember nud vom 27. Dezember dis 4. Januar für alle Schnellakae Zulaftungsfarten ausgeneben. Die Kritadwichtigseit und Dringlichkeit der Reise muß schriftlich begründet sein. Zusastungsfarten genahren feinem Anspruch am Beförderung. Ohne sie fann die Johrt mit einem Echnellang überhaupt nicht angelreien werden.

Paketzustell- und Schalterdienst

Am Sonntag, dem 18, Degember, am Conntag. dem 20. Dezember, am 1. Weffinachteletriag, dem 36. Dezember fowie am Sonniag, bem 27. Dezember, findet in Mannheim und in samtlichen Bororien so-wie in Edingen, Dedbesbeim, Ivesheim und Rectar-baufen eine Pafetanstellung flatt. Die Pafetichalter find an den beiden Conniagen, dem 18. und 20.

Dezember, wie folgt geöffnet: 1. Beim Boltami I — Baraderloh — und bei fämilichen Stadt- und Borortspohankalten sowie in Edingen, Deddesheim, Itoesheim und Reckarfansen am Sountag, dem IK. Dezember, von 12—16 Uhr.

und am Sonntag, dem M. Tezember von 12-48 Uhr.
2. Beim Bonamt 2 (Bahnholopiah) Eingang 4, Friedrichsfelderftraße, an den beiden genonnten Sonntagen Tag und Racht.

Die graven Glücksmänner kommen wieder

An gang kurger Beit werden die granen Gludsmänner der Ariegswinierhilfelotterie der NSDAB
wieder unfer Straßendild beleden. Um 1d. Dezember werden die Glüdsmänner wieder auf der Etraße
und in den Lokalen ericheinen. Biefe Borte über
diese sognereiche Einrichtung au verlieren erübrigt
ich ichon desbald, weil es sich um ein nationales Liebeswerf bandelt, das direft und indtreft Tausenden und ger Tausenden von Bostsgenossen anaute kommt. Reben vielen Alcingewinnen in bar
mitten auch viele Künkiger. Dunderter Künsburderter und auch Tausender. Es liegt also nur an
jedem einzelnen, recht oft in den Glüdskaten au
greifen. Denn die alte Barole bat fich noch immer In gang furger Beit werden die grauen Bludd. areisen. Denn die alte Barole hat fich nuch immer bewahrsteitet: "Wer waat, der gewinnt!" Am 81. März 1948 erfolgt in ieder Serie die Anslosung der Sonderprämien in Odde von 100. 500 und 1000 Reichsmark. Es empitebli sich daher, die Prömiensicheine der gekauften Lose von den Lospertäusern zu fordern und sie bis zum 81. März auf anfandewahren. Jiedungslisten im dann bei allen fragilischen Lotterienersonischen zu erholten. Lotterievertaufoftellen au erhalten.

Weihnachtsmarkt der Hitlerjugend

Samutag: Kaufhaus Volimer Buchstabe B Kaufhaus Hansa Buchstabe Li-Ly

Der Reichsjägermeister ruft die Jägerschaft auf

Der Meichdigermeister hat zum Arlog-Mod's 1942/43 aufgerufen und ausgeführt, daß die Opfer, die die Front gebracht hat, um unterem Bolf eine behere Intunit an fichern, und verpflichter, auch im 4. Ariegs-Bod's unfere Berdundenbeit mit der An-gemeinheit zu bezeugen. Er embariet daber auch im 4. Ariegs-Bod's von der Jägerschaft, daß sie ihren Opferwillen und ihre Einlanderreitsdaft so unter Beweis tellt, daß die Word-Spende vom alten Jahr in biefem Jahr übertroffen wird. Jeder Jager möge fo fpenden, daß die Spende mit dem Opfer unferen Soldaten an der Frant im Einflang fleht.

** Bou ber Streupflicht. Das Oberlaubesgericht Rarldrube bat in einer Entideidung aur Streupfl'cht bei Glattels audgeführt, das auch in einer lebbaiten liabtifden Bertehroftrafte nicht die aange Breite des Rehweges getreut werden braucht. Insbefandere gelte das fur die jethgen Kriegsastien. Es jet aus reichend, wenn ber geftreute Streifen fo breit ift, daß amei Personen aneinander vorbeifommen tonnen.

Streiflichter auf Weinheim

Streislichter auf Weinheim

(7) Weinheim, 20. Dez. Bei der die durchgeindrien Bereinsprämierung der Kenartenande gingen solgende Jüdeer mit Ghrenpreisen bervort Teldhaudeklaffen. 1. Preis Riedboerdanddundelle mit 200 Puntten Thilipp Apfel sonte Bereinswanderpreis für beites hoht und Bereinswanderpreis für beite Hoht und Bereinswanderpreis für beite Hoht und Bereinswanderpreis für beite Peiler; 4. Preis mit 201 Puntten Ernt Gatiner, jowie Bereinswanderpreis für beite Pleiler; 4. Preis mit 202 Puntten Jakob Hriefel, — Allgemeine Klaffer I. Preis mit We Puntten Jakob Hriefel; 2. Preis mit 203 Puntten Bilder I. Preis mit We Puntten Jakob Hriefel; 2. Preis mit 203 Puntten Bilder I. Preis mit We Puntten Philipp Deckmann. — Sam Bermeflungsdorrinfpektor murde Bermeflungsintpektor Ernft Allspmann delm Serneflungsamt Beindemann. — Ram Bermeflungsdorrinfpektor murde Vermeflungsintpektor Ernft Allspmann delm Serneflungsamt Beindeim ernann. — Har Wisderig Dienfiseit wurde Poskfraltwagenküber Gund wieder Deil Kleing mehrer Bernstehen ausgezeichnet. — Ein alter Weindeimer Bürger, der frührte Jandmeiter der Freihalb mit dem Trendischen Bernstichen ausgezeichnet. — Ein alter Weindeimer Bürger, der frührte Jandmeiker der Penderfalle, Frieder Rustellen Bernstichen Bernstlichen Beiter hente Preise Reisen St. Bilgenieß er gedons meiter der Beiter Preise Meilen St. Belgenieß er gedons Aus den eilerigken Bligliedern der Benstäder Bernstliche der Gefalkenen: Am Rontag von a die in ihr Berlieden der Gefalkenen: Am Rontag von a die in ihr Par die Kinder der Gefalkenen: Am Rontag von a die in ihr Berlieden den am Terndischen Ernfalds am Kontag von a die in ihr Par die Kinder der Gefalkenen: Am Rontag von a die in ihr Par die Kinder der Gefalkenen: Am Rontag von a die in ihr Berlieder abenfald am Kontag von a die in ihr Par die Kinder der Gefalkenen: Am Rontag von a die in ihr Der Kinder abenfald am Kontag von a die in ihr Par die Kinder der Gefalkenen: Am Rontage von a die in ihre Menfalke A die Kunder der Beigdeltigten Gefalgigen der mi

Blick auf Ludwigshafen

Do. 104, von Anton Doorat und die eritte (d-Moll) Sum-phonie für grobes Orcheber von Auton Brudnet. Solls in Gefpar Caffodo, Bioloncello,

Hinweis

Der befannte Cellift Cafpar Ca f f a do fpielt am Dienstag, den ib. Dezember, im dritten 2001-Raumermnitabend Berfe von Sandel. Beethoven, Sommer, Joaquin Din und Beber, Begleitung: Rari Commer.

Moritz rettete seinen Herrn

Mis ich nenlich wieder einmal im Dorf war, traf ich auch ben alten Steffen. Seit wir das lettemal beisammen waren, muste er ein Dupend Jahre alter geworden fein. Angwischen war auch Morie, fein Pferd, in hobem Alter gestorben, und Steffen batte fich einen Befermagen angeichafft, Damit fubr er jest fein Gemilfe in die Rreiditadt und, einmal in der Boche, auch in die Regierungoffaht Aachen.

Ratürlich iprechen wir auch von Morit, der ichon qu feinen Bebielten wegen feiner Alugbeit und Babiafeit weit und breit berübmt geweien war. Dab Stelfen nuch lebte, war mabricheinlich nur ibm an perbanten.

Es mar bas eine wunderliche Gefdichte. Steffen felber lieb fich nicht aern daran erinnern, und es batte auch wenig Ginn achabt. Denn es mare ans ibm auch donn faum etwas berandanbolen geweien, wenn er gewollt bitte. Dowohl er felber am nachiten dabet gewesen war und es fich nur um ibn gebandelt batte, mar er boch nicht dabei gewesen. Der einzige, der babei gewesen, war Moris, der Ganl. Moris

Smar fonnte er manden Weg allein maden. awar fannte er jede Schenke weit und breit, auch auf dem Wege nach Aachen, aber fprechen konnte er nicht. Konnte er denn benfen? Batte er fich wenigstens in sener bitteren Winternocht etwas gebacht, als er um das Leden seines Derrn lief? War er benn fiberbaupt gelaufen? Man fonnte es nur

et

Auf dem Rudweg von Anden haiten fie an einer Wirtichaft gebalten. Die Befiber maren Runden und quie Freunde. Rach einiger Reit mar Steffen aus dem Banbaus berausgefommen. "Gebuld bich ein Belicen, Moribchen, drinnen in Geburdtaa", hatte er gesaat und dem Tier auf die Klanfen ac-Hooft. Als dann die ichwere Wolldede über das Tier geworfen wurde, abnte es, das es noch lange

Und es bauerte lange. Es bammerte. es bunfelte, en wurde talter. Be filler es auf ber Strafe wurde, nm fo lauter wurde es brinnen im Galibans. Ginmal tam Steffen berand, brachte einen Dafes

fad und machte mit einem Streichols die Baierne an.
"Roch ein Momenichen, Kerll" lagte er und flopfte Morts den Hald. "Du dist ein braves Tier!" Biel-leicht hat der Gaul bei diesen Worten ichon gespürt, daß sein Herr anders sprach als sonk. Er aber, der Gaul, kounte nicht sprechen. Er frak, er kand und wartete. Es wurde tälter, es begann an frieren. Morip begann an wiedern. Er sing an, die Straßendese mit den Husen au be-arbeiten, immer ofter, immer lauter. Whee drinnen lärmten sie. Und es wurde fälter und lätter. Doch nichts dauert so lange, daß es nicht mal ein Ende hätte. Die Tür wurde ausgehohen, und mit den herauswebenden warmen Schwaden lauten pol-ternd ein paar Männer. Morih wurde der Kniter-lah abgenommen, jemand arbeitete an seinem Janma-geng. Er spürte ein mattes Streicheln über seinen Hals und hörte nade an seinem Odr ein paar ab-gebackte Worte. Aber war das die Stimme seines Derrn?

Dinter ihm larmten fie immer noch, Mis Steffen

Dinter ihm lärmten fie immer noch Als Steffen sich auf den Antichsod hinaufarbeitete fühlte sich das anders an als sonst, viel umpändlicher, und es dauerte lange. Moris spürte einen leisen Zug am Jügel, er hörte aus dem Gewirr der Stimmen ein baldiautes "Allezi", dann trobte er los.
Allez war jo seltsam. Morih war damals ichon alt, und wenn er auch zähe war, so batte es mit dem Lausen doch seine Avt. Aber er war mistranisch und ängklich geworden. Er spürte, daß die Zügel loder hingen. Er bordste mit angespannten Obren auf ein ermunterndes Wort. Aber nichts binter ihm regte sich. Richts war zu dören, als das eintönige

regte fich. Richts war au boren, als das eintonige Rollen ber Raber. Die gelben Lichter eines Antos flogen beran. Morit ging bart nach rechts, doch fühlte er nicht ben

Da begann er gu wiebern. Er ging in ben Trob. vom Erab in den Galopp, vom Galopp wieder in den Gang. Er rudte beitig am Geichter, er wandte ben gopt. Aber das Zaumzeng bewegte fich nicht, und nicht bas kleinste Wortchen kam an ihm nach

Da ift wohl die große Angit über ibn gefommen. Da hat er wohl zu rennen angefangen, bis ber Schweiß ihn bedeckte.

Dier und ba war ein bans am Bege Mer Moris rannte mit feinem Berbedwagen vorbet, Er

ollte gu Befonnten. Er wollte gu Beuten, die ion

verftfinden. Erft an der nachften Strafenwirticaft machte er balt. Bielleicht bat er guerft gewiebert und mit ben Sufen geichlagen, Sunflich und erreat. Als aber alles buntel blieb und nichts fich rubrte, ift er pors hans gefahren und bat mit den Borberhafen gegen

die Sandell'r gebollert. So bat man ihn gefunden, dampfend und grifcopft. Der Stelfen ober lag ichlafend, bewußtlog, ichen balb erfroren, auf seinem Bod. Erft viele Stunden ipater kam er zu fich.

Stunden ipäter sam er zu fic.

() Ans dem Matisnatisenter. Um Sonntog, den ill, Desember, erscheint der "Musikalischen Kundeligen des Anddiene aben den bereits im Abelofuspian des Nadismalitensters, der neben den deretts im Abelofuspian des Nadismalitensters, der neben den deretts im Abelofuspian des Nadismalitensters übergeitsen Overneinaktern "Ap blid und dus zint von Abendiederung der Tanzelüber den gestellten von Abendiederung der Tanzelüber auch Erzung der Tanzelüber der Kondernerung an den "Deidelberger Debbesoseen". In ist nach Edus eine Judigephile vergangen, leitdem der Deidelberger Eindennen der dortigen Universität gegründet worden ilt. Die Berk des demals in Edddeutschland noch vorden ilt. Die Berk des demals in Edddeutschland noch vorden ilt. Die Berk des demals in Edddeutschland noch vorden ilt. Die Berk des demals in Edddeutschland noch vorden ilt. Die Berk des demals in Edddeutschland noch vorden ilt. Die Berk des demals in Edddeutschland noch vorden ilt. Die Berk des demals in Edddeutschland noch vorden ilt. Die Berk des dentigen wurden der der debbetwieren Aufterfehr und Keinz, von derfenigen Sichten Aben Gebbetwichen und Keinz, von derfenigen Sicht aus verbreitiet, wo Gebeternde Sindiunzen, sogne in Gasspielen von Matendium deben der heiden Abernschland eine En heiter Gebbetweit der Aribeitungen der Anschlangen der Aribeitungen der Abendeutschland fierungen. Die der Gebbetweren als litererische Berafleigendung de dem beute noch in Deibesker geber der Aribeitungen, die gleichlalls zu den frühelten gebeiten, getren seinem Universität wurden geberien, getren seinem Universität wurden zu der Gebbetweren als litererische Gefrühalt für Orden einem Universität wurden geberien. Der den kann beimer Verden germanischen Tebaters auf, melb in Freisischen von den Seads. Gruphind, Gellet, Griediunge Lederten den gebotten den beiter warde den bedeutenben vertigen Kannen angehörten. Ind Stuller war und desputzen der Perdiftberger debeideren der der der Kannen und gelörten der den gereit warde der deiberen de

maligen Studienfameraden, Richord Bong aus Dresben, der die Anregung an dem Romantiferfeit auf Eilft Rusburg und den Romantiferstunden im Deidelberger Karmeliterfloster am Friefenderg gab, und mit Franz Ludvig Dorth aus Frankliter a. M. idem iphieren, inguischen verhordenen Optradireitar der Bertiner Stantboperi. Im Jahre 1908 wurde der Debbelverein von folmen Gründern, die inguischen alle auswarts in das geiftige Berufaleden einstellen werten ausgeliche eingetreten maren, aufgeloft.

eingeireien waren, aufgeloft.

(*) Beränderungen im Theoterleben hannoverd, Ganteiter Lanterdocher geb die belgenden michtigen Aenderungen in der Leitung der Städtlichen Bude an nowen befannt. Die Ablant dieser Spielzeit wied der Judendant des Opernbowied, Prof. Andolf Kraffelt, der foft amei Judrzehnie bindurch mit Irfolg die Beichtiche des Opern-baufes lemfte, wegen Erreichang der Alteragrenze zur alle treten. Gbenfo wird Intendant Alfons Kape, der ein Judrzehni dindurch das Schaufpielbans leitete, fich anderen Kuigadem zuwenden. Es wird mit Kolani des Colefiziers nunmehr eine Generalinten danz der Studischen Bildnen geicholfen, die Intendant Gustas Andolf der Bildnen geicholfen, die Intendant Gustas Andolf delle ner, Göttlingen, übernimmt. Den nengeichelfenen Bolkm eines Opernolreitors übernimmt der Schtlinger Musikviref-jor und Rapellmeider Carl Rathien Lange und der ebenfalls neuer Bolten eines Schaufpieldterfors der Re-gilleur heitung 2 och vom Tentichen Theater in Bertlin,

(a) Selene Raff gestorben, Die Tochter bes aus bem Distrikreile besannten Lomponiten frachim Maff, die Dichteru Delene Raff, it in Wilnden im Alter von 77 Jahren gen ab acht n. Ihr Bame murde belenders belunut durch die Bowene "Der Aineling vom Arlberg" und "Dis Chronif von Woldenhoot". Eine losendigt Tornellung der Lilgt. Brit gab Belene Raff in der Biographie ihres Baters.

Theater, Musik und Kunst in Karze

Din vierten Spllustongert bes Baben. Babenen! Binionie. und Autorcheftere murbe Ern? Peppings nene gebaufenreiche Ginfonte nurer Leitung pon G. M. T. Leffing mit ftarfem Erfolg erftanfgeführt.

Das Berliner Strub. Cnartest eröffnele in Sioreng eine Rongertreibe, in der auf Unregung unn twillentider Gelte fämiliche Streichquartette Beethouend

In der Brangle-ftirde in Goolt (Broping Salerne-Etd-lialien) murben unter bem ichmudenden Beimert des in. Jahrbunderte freeten des Beiftere Andrea Cabatino Da Calenno gefunden, die als das Reihermerr bes Belers angefeben werden, Durch die Freilegung ber fredten mirb die im ipaten 12. Jahrhandert gebaute Riefte in urfpranglicher Schonbelt wiedererheben,

Sport-Nachrichten

Der Sport am Wochenende

And in Lezember-Iportprogramm fedien nicht einige erofie, internationale Beronvaltungen. Dem Box-Treifandertreisen in Berlin, das mit einem to großen deutschen Tig endein, ielgt nun am Dambing in Judapest das 6. Turn-Ländertreisen zwischen Ungarn und Deutschan, bei dem Krübsch, &. Zundel, Gozari, Genoch und Veilige die dem Krübsch, &. Zindel, Gozari, Genoch und Veilige des auch in Budapest zu einem Dertisnoerfompf unter Linischun Idabiena fommen, abet die Jealtener darien Mannicalidismerigfeiten und mußten leider für diedmal eine Ablage etteilem. Die Ungarn, die allen tunf vorandgegangenen Vespfanungen mit Tenrichtund den fürzeren dogen, werden in beimischer Umgedung die größten Andreagungen mochen, um endlich einmal den Zieg an ihre dahne im beiten. Ihre Audlichten auf einen Zieg find leinedwegs ungündte, denn für fömnern eine übernun karfe Mannicalt untbiesen, während auf denticher Teite doch einige der beden Krüfer, so por allem helmit Band, nicht zur Bertägung frehen. Zer Audgang des Budapetter Treifena ist todenfalls vollige ungemit. Im

gibt es in den juddenrichen Gauen Meilterichaftolpiele: Baden: VI Manubeim — VIun Acudenheim; 300 Tarianden — VIU Reckarau; AC Maltait — Accidunger AC. — Clad: Sch Salit. Dervorunbeden in das Gafipiel der Mündwer Zoldatenell in Bonn. In den übrigen Ganen des Näuft wird obenfalls um die Punkte gefämpft. — Im

Canbbatt.

find für Zouning Meifterichaftenpfe angeleht: Baben: Ed Galdbo! - Bie Nedaften, post Mannbeim - 82% Bannbeim: Zichaft Raferial - BCZG/2B is Mannbeim. Mannbeim die den Sallennumier burchgelubet, an dem einige der fahrenden murttemberglichen Mannichaften teilnehmen werben. - Im

Goden

gibt es diedmal nur Beiftericheltatampfe im Sporigan beifen-Raffan, in Sandenaden fichen fich die Frauen-mannication von Weitworf und Wofelland ernent in einem Bergleichofampf gegenüber. Die lepte Begegnung in Roblens gewann Weitmarf 4.0. — Der @iaiport

vergeichnet grobere Beranftaltungen in Duffeldorf imit bort Gaber und Mannheimer ERC) und Prag (mit bo Rieber Ger und Chepaar Baler). - 3m Mabiport.

in das große Sollenfportfeit in M. Glodbach bervorzuheben, an dem alle denrichen Meifter im Aunklahren fowie die Reichafteger und Reichaftegerinnen tellnehmen merden. Auch befte Rabballfoffe ift vertreten. — Un den Bahnreanen in Burich nahmen Loumann und Schorn teil. — Im Schwimmfport!

fommt es in Straftburg ju einem Bergleichatempe gwifden Olfes und Gartemberg; im

Produlgatt in der Gier-Baue-Rampf gwifchen Defelland, Beffen-Naffau, Weftmart und Riederrbein in Robleng ju neunen, und im

Bogipert gibt es reichsoffene Amateurfampfe in Rurnberg und internationale Berufsborfampfe in Berlin (mit Ger. Seibler, Frein uim.). - Bon den Berauftaltungen der

Ringer wiren der 26. Gaufampf zwifchen Beftfalen und Kolin-Nachen in Doctmund imme bas Ländertreffen gurichen Italien und Clowafet in Porli zu nennen. — Die Gitter-Junens

bat wieder eine Reibe von Bergleichofümpfen auf bem programm, u. a. gibt es in Bod Azeugnach einen Becht-fammt zwiichen Wofelland und Württemberg.

Vorentscheidung im badischen Fußball

Am fommenden Sonning treten fich die Befalgegner BiR und Gendenbeim an den Brautreien im Mei-berichnitälpiel gegenüber. Beide Bannichaften find augen-bildlich febe fart, Gendenbeim würde im Falle einen Gie-

ges nicht nur in der Spigengrupoe verbielben, fomdern fo-ger die Meinericalt des Bill. gelabroen. Es in ein garier, aber fatrer Rampf um die Buntte ju erwarten. Ale Rog-ipiel trigt des fur die Placierung bedentungsvolle Sand-balltreffen Bint. gegen Reichobabu-Gp. Gem.

Der babifde Relty-Gaurechimart Albert Span-nagel ift in Rarierube als Annisigiebriger gestorben. Er geborte gulent dem BiB Moblourg an, war aber vorber lange in der Bereinsfibrung des Freiburger Et fatig und bat fich befogbere um des Echioderichterweien verbient ge-

mock. Am eifästischen Juktak finden am fommenden Souniog nur zwei Meisterichestolpiele der Gauflosse hatt und amar 2C Schiliabeim — NSC Streiburg und Skag Kolmer — 3B Ball. Die Begegnung IC Malhanien — PE kolmer wurde auf den A. Januar zurächgedeste. Dentiche Soldsten ipielten in Nom Busball und versoren gegen die zömilche Eil "Alba" knapp mit kie (1:6) Taren

Potalfiener 1833 Manden ift eingeladen worden, an den Beeinnachtongen in Strafdurg und Mulbaufen amei Aufball-Greundichofinipiele andzutragen. Ordnungspolizei Somburg, der beutliche Gandballmeilter von 1841, bat fich bereits die Reifterichaft im Sportgau Samburg gesichert und fiebt damit als Teilnehmer an den Endfpielen um die beutliche Meiherichaft felt.

Wirtschafts-Meldungen

7. Großeinschreibung für Zigarren-Hauptguttabake

Ernte 1942

In ber Berliner Deutschlaubhalle merben am 18. Degember beim Rampiebend ber Bernfaboger folgende 5 Be-gegnungen abgewidelt: Ravald - Reff; Goer - van Dam; - van Loon; Rrein - Jo de Groot; Robberipid -

Ainnlands Bormeister wurden in Delfinti wie folgt er-mittelt (vom Allegengewicht aufwarts): U. Bernetius, C. Lebtinen, B. Dunstonen, B. Ditulainen, C. Roattinen, C. Burdo, E. Gunsvolon, As Lebtinen.

Bei Berufobertampfen in Rotterdam, die am Mouiag-abend fattfanden, flegte der Riederfander 30 de Groot, der am fommenden Sonntag in Berlin gegen Jeau Rreig an-treten wird, gegen den Belgier Gerard in der 5. Hunde entlichend. Jan de Baauw wurde Punfrfieger über den Belgier van Sooerbeefe.

Der Spanier Ignocio Mra, ber fürglich nach mebe-jahrlgem Aufentholt in Amerifa in die Deimat gurud-febrte, gewann jest die fpanische Bog-Melfterichaft im Mit-telgewiche burch einen Punttieg über ben bisberigen Titel-

historial. Megni, Rigamenti, Galegati, Silociri und Argenibertritt, gegen die fie unlängst in Presburg 2:4 verlor, besteht aus folgenden Kümpfern: Lombardi, Liverint. Megnt, Rigamenti, Gallegati, Silociri und

Der Reichoffegermeitbewerb im Giotengen findet am 30. Gebruar in Gffen (Rubr) ftatt.

lung karf im Martt, to das bei besonders guten hertunften Juteilungen vorgenommen werden mußten. Stare geftagt waren die herfünfte von Kheinau, Gendertbeim, dordt, Wenerobeim. Bitterubeim, vor allem auch Gerdeim, Schonan, Tanbeniaus und Loofsbeim. Zämtliche jum Angebot gekommenen Lodafe gingen flott ab. Dadie meinen Labale obgehängt und gebufchelt find, dann mit der hollamtlichen Verwiegung lofort begotimen merden, Die nifotiniteten Labale aus den Andaugebieten Rurmark und Rockar wurden an jene hirmen angeteilt, die ichen alliabrilg nifotinarme Labale in ibren geriffwaren versarbeiten.

Plälzische Mühlenwerke Mannheim
Rach dem Berist dieser jur Rüblengruppe Clemens
Auet, Kölm-Trup, gehörenden Geschschaft daben fich auch
im Berichtsjahr die Bedimmungen der Warktordnung bemöhrt. Teorebl die Bertorgung mit Arböwisen a.s auch
der Ablas der Brodukte bat fich normal abgewickelt. Der
Art in ge winn einschließthe Bottrag bat fich von 0,001
aut 0,301 ermäßigt. Die am in. Tegember in Wannheim
flattgefundene ach beschlich die Berteilung einer Dividende in Osde von 6 v. d. wie im Borjahre. Eine Rapttolauftockung wird nich vorgenommen. Die aus dem Aufflichterat intrudmäßig ausscheidenden Ausücköratömitglieder wurden einfimmig wiedergewählt.
In der Geminn- und Berluftschaung baben fich die Erträgnise aus Beteiligungen auf 0,100 (0,012), Indien von
0,005 auf 0,004, außerpredentliche Beträge von 0,011 auf
0,287, lehtere durch Auslöhung killer Reserven, erböht. Der
Habredertrag beitet fich aus 1,70 (2,20). Demgegenüber
Verswalauswendungen 0,703 (0,80), Ausgegenüber
Verswalauswendungen 0,703 (0,80),

Piälzische Mühlenwerke Mannheim

Die Bauernsiedlung in Baden 1941

Die Bauernsiedlung in Baden 1941

Im Jahre 1941 kund die Neubildung oentigen Bauerntums wie im Sorjahre in vollem Umfang unter den Einwirfungen des Krieged. Wie in der neuelten Andgabe der Zeitschrift, "Birtichaft und Statistift" audgesübrt wird, wurden in Teurichand 1941 indgesamt die Rendauernhöfe mit Geordeliche Reindetriede wurden des Landwirtschaftliche Afeindetriede wurden draft Landwirtschaftliche Afeindetriede wurden der Vondusgen wit la von destar audgegeden. Jahren wurden ferner 27 800 deftar au Siedlungszwecken nen bereitgehellt.

Bon den Liedlungszwecken nen bereitgehellt.

Bottat ankeigt. An Reubauernhöden find in Baden fieben mit son Oeftar fläche gegenüber im mit 1857 Oeftar fläche gegenüber im Worlahen lein flächen murden neun 1700 mit vier (208) Oeftar ober durchinntillich (1.4 (1.2) Oeftar gewährt und damit bioder leit 1988 1300 mit 1861 Oeftar.

* Ghof Sweignieberlaffung Mannheim ber "Margarine-Unton". In bes Conbellerenites Unton". In das Canbelbregifter murde nunmehr die Utol Zweigniederlagung der "Margarine-Union", Bereinigte Cel- und gett-Berfe Bill in Mannheim, Saupifit Berlin, eingetragen. Befonntlig wurde durch OB - Beimin am 28, 6. 1942 die Girol-Attiengesellichaft Mannheim als übertragende Gefellichaft durch Beränkerung ibred Bermogene gegen Gemedbrung von Aftien unter Aneichluf ber Momidtung mir ber "Margarine-Union", Bereinigte Del-und Gett-Berle Rid, Berlin ifruber Tentide Jurgend-Berfe 200), verichmoigen.

* Personelles. Der bisherige Leiter der Bezirfdgruppe Bestmart der Wirtichaltsgruppe Textilindustrie- Kommer-gienrar Philipp Delfferlich, ilt aus gefundheitlichen Grunden von ieinem Amt gurudgetreten. Als Rach'olger übernahm Direttor Adolff von der Kommaaruspinnerei Kaiferslaufern das Amt als Leiter der Bezirfsgruppe.

Keine einheitliche Kursgestaltung

Berlin, it. Dezember.

Berlin, it. Dezember.

Auch am freitag logen die Aftienmärfte rubig bei febem Unterlan. Tie Annogekaltung ließ indiffen eine einheiteliche Linie vermissen. Auch wie vor destimmten Stricknosterungen und nuveränderte Kurse das Körlendild. Am Montanmarte gesten fich Ubeindahl und Hereinigte Stahlwerfe je um 0,25 lowie Spakernz um 0,75 v. d. dober. Stalldere zu der Vinter verloren 0,70 v. d. ung Klödner düßten 1,35 v. d. ein. Braunfohlenwerte wurden zumeis gestricken. In Körlendbraun wurde die Notiz vorern andgesetz Kasisaftien lagen, loweit notiert, gut behandet. In der demilichen Graupe geden Kathen um 1/2 und Schering um 0,25 v. d. noch Kützgers hellten fich um 1/3 v. d. deber. Ben Ceftrowerten wurden Ktummlatoren und AGG auf undersänderter Aurdhaßs notiert. Labmener marden um 0,20 v. d. dese um dektirowerten wurden Ktummlatoren und KGG auf undersänderter Aurdhaßs notiert. Labmener marden um 0,20 v. d. dese um 0,25 v. d. nach. ABGG gewannen 0,20 v. d. Radel. und Draht. Ban und Textilwerie wurden durchweg gekrichen. Austaltien blieben unverändert. Tee Anteile von Kafchien kapen niege panz einheitlich. Demag ersöhlern fich um 0,20 v. d., mahrend Rheinmenns Borfig 0,25 v. d. der Jestische fie und Engelbarde den d. de men Saufch der von denen Zedulfdeit 1/4 und Engelbarde den D.d. o. d. gewannen. Bei den Jestisch ist der Verlichten gaben Beliebei um 0,10 v. d. ein. Banf ihr Brauindultrie Riegen um 0,20 v. d. Am Marft der variablen Kenten notierte die Reichdalbespanleihe 160 gegen 108%.

Berliner Anfan	oski	rrse	I was a second	11,	10.
BENTEN	IL	10,	Dortmunder Union	***	181/5
Althouitz Dt. Beich	160.0	166,8	Elektr. Licht-Kraft	106,8	271.3
Gebenkirchen v. 36		100,0	Engelhardt-Branerel J. G. Farben		174,5
% Kraop v. 36	***	1/2,0	Feldmühle	155,0	154,5
BANKEN			Gesfürel	135	30
			Goldschmidt	159,2	159,2
Deutsche Beielinbank	166,0	144,7	Harnener Berghau	***	127,5
VERKEHBSWERTE			Hoesch	100	171/0
KG. für Verkehr	165.0	164,8	Holamann Bue Berghau	***	183,1
	-		Junghana -		151,2
NOUSTRIEWERTE			Kalt Chemie	-	199,5
Akkumulatoren	175.7	175,7	Klöckner	164,5	165,7
LE G	182,2	182,2	Lahmever	165,2	164,7
tischeffenby. Zelletoff		145,5	Mannesmann	***	158,5
laver Motorenwerke		152,2	Metallacesellschaft	100	142,0
P. Benberg	255	170,0	Rhein, Braunkohlen	***	235,0
berger Tiefbau berl, Kraft u. Liebt	200,0	200,1	Rhein, Elektr, Mannh. Rhein, Westf, Elektr,	179.0	160,0
Srauskohl w. Brikett	-	192,0	Bätterywyrke	166,8	178,5
haderus Elsenwaren		116,0	Saladetfurth	192,5	192,5
hem Heyden		100,5	Scholthetä	151,2	181,7
cotti Gorand		171,0	Siemrus-Halske	BANK TO	133,0
Naimler-Benz		195,5	Stollierster Ziele	125,5	120,0
Neutsche Continue	150,8	150,6	Sodd. Zucker	122	211,5
Seutsche Erdöl	904	176,2	Vereiniste Stahlwerke		162,0
Seutsche Linoleum Seutsche Waffen	22	303,0	Wintershall Zelland Wuldhel	163,2	163,2
CHINA PAREIL			semme andner	and a	221/2

Ballerftanbabesbachtungen

Mansherm 2,68 2,65 2,6
--

FAMILIEN-ANZEIGEN

Hans-Jürgen. Die Geburt unseres Haus Elinger und Prau Margot geb. Tesina, z. Z. H. wig-Klinik, - Mannk, L 12, 10, Dezember 1942. 83

med, San-Feldw, u. SOA. Waldparkstraße 27 u. 37a. Valdparkstraße 27 u. 37a.

Für die uns anläßt, unserer Ver mählung zugegangenen Aufmerk Artur Mattern u. Frau Mathilde.

am 5. Describer 1942 im Alter won 74 Jahren und 5 Monaten auft ent-schläden ist.

Mannheim (Laurentinestr. 9), Sear-brücken, den 11. Derember 1962. Um seitles Belied Beiten; Die Hinterübekenen. Die Elmineberung hat bereits statt-

Für die überuns grufte Anteilmahren, Krunz. und Blumenstenden beim Beimgang meiner liebete, unverzeitt, Frus. unserer gesten Matter, Gruf-natier, Urgredmattet, Tatte, Schwe-der und Schwiesermatter, Frus beefen ber auf diesem Weze allen Verwundten, Frunden und Be-tannten unseren herst. Dank aus, Auch vielen berat. Dank für die restruckte Grahvecke des Herrn Deken Dr. Steinwachs, die ruhe sauft!

Mannheim (L. 13, 15), 11, Dez. 1962. Im Namen der trauernden Hinter-bliebenen: Zoud Frans Dechant,

Mhm. (Girmentr, 19a), 10, 12, 1942

VERSTEIGERUNGEN

Versteigerung Boy am 15, Deahr.: Mannheimer Kunstler, fr. und engl. Farbatiche usw.

VERLOREN

Ik. pef. led. Handsch. vari. Ger aboug F 3, I bei Weinzier

GEFUNDEN

Listeranto-Decke gefunden. Al with Zimmer name. Rheinge "fingsibe g. O. tersicalle 10.

OFFENE STELLEN

1 Sachbearbeiter(in) f. Leistungs- H.-Pahrrad geg. Nühmasch, z. tsc. ten, 1 Sachbearbeiter(in) für ch- u. Rechnungswesen für Betriebekrankenkasse eines

Par Norden a. Westen: Bauleiter, Suche schöne gr. Pappa. Biete neu

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser guter Valer, Schwiegerwater und Gredveter Priedrich Gehringer

Wir sachen per bald, spatest, zum 1. 1. 1. 43, eine Buchhaltungskraft zur Führung unserer Warenbuchhaltung. Angeb, an Kalfee Kossenhaschen, Mannheim,

KAUF-GESUCHE

Heidelberg, Anlage 45.

Aciterer Sessel, gut erhalt. kfn. gesucht. Ang. u. St 6178. Heimkins, 16 mm, zu kaufen ge Fernsprecher 288 06. St80:

Valksempf. o. Lautapr. o. Kopfhö z k ges Mesrfeldstr. 8, 1 Tr. ik D.-Rad (evil. ohne Bereifung) zu Knabenrad zu kaufen ges. Wipp-tretroller kann in Zahlg, gegeb-werden. Angebote unt. St 6190

Gasherd, 2- ed. mehrflamm, at kauf gesucht, Ang, u. St 6176 Rollschuhe u. Dzeirad zu kaufe

Klubsessel, gut erh., zu kauf, ges Angebote unter St 6197. Speisceismaschine zu kaufen ger H.-Regenumhängemantel u. Hsus-rock, woll. Weste für Arbeiter mittl. Größe, zu kaufen gesucht Angelode unter St 6190.

Pelsmantet od lange Jacke 42'43

aus gut Hauss gesucht Angeb unt N M 7177 Anzeigen-Frenz Mannheim, Postfach 57. Pelamantel Gr. 42-44 zu kauf.

Da.-Wintermantel, Gr. 42. Da.-Pelamantel, Jacke od. Tuchmantel, Gr 46, z. kin. gesucht. Angebote unter St 6175.

MIET-GESUCHE

Wir suchen für uns. Theaterleiter Mobi, hejab, Zim, mit 2 Betten zu Möbl. Zimmer von berufstät. Frau

TAUSCH-ANZEIGEN

Anfhließens famen aus bem @ liat aus at Anbau-gemeinden rund 28 900 Bentaer jum Aufgebot. Anch bier lagen in erber Linie Robinbatbandel und Bigarrenberhel.

Damenrad mit Bel., neuw., gegen Masanzug Sr. 50-52 od. Nahm. zu tauschen. Ang. unt. St 6030 groß. Industriewerkes in Mittel-deutschland zum beldmögl. An-tritt gesucht. Bewerbg. m. Le-benslauf, Zeugnisabschr. Licht-ten Gasherd m. Backolen zu tsch. od kf. ges. Ang. St 6036

benefaut, Zeugnishnschr., Lichthild, Gehaltsauppr, und Angabe
d. frühest. Eintrittstermins sind
zu richten unter F 142 an Ala.
Hannover, Georgstraße 34.

Seche schlass ut. Puppe Biete neue

Rannover, tronger Rauleiter, Bastuherer, Eisenbeion - Poliere, Bisenbeiger, Eisenflechter ges Schriftl. Bewerde, an J. H. Gust. Burmeister, Hamburg-Lokstedt, Suderfeldstraße 24-42. 1083

Suderfeldstraße 24-42. 1083

Apparat zu tauachen geg Briefmarken. Augeb unt St 6051.

Apparat zu tauachen geg Briefmarken. Augeb unt St 6051. Schöne gr. Pupps geg. II.-Winter-od. Ueberg.-Mantel zu tauschen mit Aufzahl. Ang unt St 6053.

Bul Aufrahl, Ans. unt. St 8053.
El Plattenspieler, rop.-bed., guterh.
Lorenz-Radio, 2 R., Schullenti.
Anzug, f. neu, Tischstanduhr u.
Regulator geg. Radio, 5 R., und
Spiegelschrank zu tausch, Jung.
Pestalozzistraße 37, 4 Stock.

Eisenbahn mit viel Zubehör, Hau
steinkasten Medanico zu tausch,
gesucht geg. Mädchen-Fahrrad,
A.-Dresrad, D.-Fahrrad, Angeh,
unt. Poutlach 313/15.

2 noue Hasenfelle (ailbergrau) ab-rugeb, seg. neue D.-Schuhe mit hob. Abs., Gr. 37. Tel. 435-64. Radio Groß-Saper-Allstrem, neu wert, geg. Leica od. Contax gu tauschen, Frey, Wusperstr. 10. K.-Klappetählchen u. Gasheizelen gegen reinwell. Kleider- und

gegon reinwell. Kleider- und Kostümstoff zu tausch, gesucht Angebote unter Nr. 33 248 Tanacha I w.-rote neue Moired-D.-Bluse, I D.-Kleid, a. Gr. 42, I Tenpachkehrm, f. neu, I Zink-Waschw., I P. D.-Schuhe Gr. 38, evit K.-Spiels, svg. nor gut erh. W.-Mantel u. Anr. f. 12-14j. Jg. ev. a. Herrenanz. Yeißt, Qu.5, 3.

Biete: Kath. Gesangbuch (Magn. neu, mit Ia Ledereinband, Perl muti-Rosenkranz mit Lederetui Suche große Leder-Damenhand.

Biete: Damon-Pelamantel Gr. 44. Gesucht: Silberfuchs. Angebots unfer St 6080. Geboten: Prachtvoll. Mongolfuchs,

Kostûm Gr. 42, Seiden-Pullover, alies fast neu. Gesucht: Neu-Bettwäsche, Angebete Eich. Vox-Schrankurammoph. mi werty, Platten gez, Polstersenae u. Spinnrad mit Hanf geg, Less

Eiog. Kenfirmand.-Kleid, Chiffon

Bahnbeamter sucht möhl. Zimmer mit Küche od. Kochgelegenheit. Aug-bots unter St 6087.

Zu tauschen geg. K.-Dreitrad od. ENTLAUFEN

E.-Fran Dürrwang. St6107

E.-Frank. R. Füllofen. Gasherd m. Schrank, gut erh., zu tausch. kommen. Winderhe. erh. Beis Sandhofen. Birabaumott. 2.

THEATER

Nationalthauter Mannheim, Sams-tag, 12, Dez., Vorstellg, Nr. 105. Maria Stuart", Trauerspiel von Friedrich von Schiller, Anfang 18 Uhr, Ende etwa 21 Uhr.

UNTERHALTUNG

Libelle, Vom 1, bis 15, Dez., tagi 18.45 Uhr, Mittwoch und Sonn-tag auch 14.45 Uhr: "Von jedem Schau. Vorverkauf läglich von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Palmgarion "Brückl" zw. P 3 u. P4. Tagl. 19:30 Kaborett, anserdem Miltwoch u. Donherstag 16:00 u. Sonn- u. Fetertag 16:00 Nachm.-Vorstellg. Vorveck. Ruf 226:01.

KONZERTE

Hanni Werber-Ramer veranstalte Nr. 6 - mrt ihren Klavierklassen: Samstag, 12 Dezember, 17 Uhr, ein Bach-Konsert. Dargeboten werden ausschließ! Klavierwerke von Joh. Seb. Bach. Aus der Vortragsfolge: Chromat, Fantasie Fuge, Toccata, Italienisches nzert, Präludien und Fegen, Fantasien, Inventionen, Sonate Partita. Ausführende: Ober tule und Ausbildungsklasse Sonniag, 13. Dezbr., 15 Uhr: Wiederholung v. musikalischen Nachmittag - Eintrittsausweise (60 4) erhältl. an der Kenzert-

VERKAUFE

2 gold. Ringe rus. für 150 M verk. Ang. an Frau J. Lenhar-Ludwigshafen. Wittelsbachstr. ? Briefmarken, Europa u. Ueber 3600 Stock, Kat.-W. 4100 M. 3000 Stock, Kat.-W. 4100 M, zu verkaufen. Bärenklau, Qu 4, 18. Nesw. Grammephen m. 50 Platt. 85. zu vk. Augartenstr. 3, 3, 81. Grammophen (guteo Werk) mit 00 Biberpelakr, (Schalkr,) 500... S futter f. % ig. Mantel 150... verk. Ruf 401 19 Sif

Weihnachtskrippe, eig. Anf., mi el. Bel. M 60 - zu vk. Qu 5, 14 Ningel, Anzus 8-12 u abels ub 5 ganz gefüttert, Gr. 42-44, M 3: zu vk. Rettig, Speyerer Str. 6 w. woll, K.-Umhang m. Haub Handarb. (f. neu) M 35.- zu Alt, Karl-Benz-Straffe 28, pa Samt, gegen Stoff od Seide od.

Schwarzsen, a. 2. M. 20. R. 6. 3. n.

eleg. Gesellschafiskleid Größe 42
zu tauschen. Ang. unt. St. 6111
Grammophon, gut erh., mit 45 P.

60 M. z. vk. Dulhergstr. 14, 4 S.

FILM-THEATER

Alhambra. 2. Wochel Ein Film, der alle begeistert! 2.30, 4.50, 7.30. Ein Film aus dem Erlebnie unseret Zeit: Franttheater – mit Heli Finkenzeller. Bend Deltgen, Lothar Firmans, Ge-schwister Höpfner, Wilh, Strienz. Wochenschau und Kuiturilim. – Jugendliche zugelassen! ochenschau uno gendliche zugelgesenl

Trohvorstellung: "Hortsbapy" -Europaa Tierparadies. In dieses uncodlichen Steppe Ungarns nicht satt sehen kann an dieser herrlich - schönen Pußtaweit. -Künatlerisch wertvoll. - Die Wechenschau, Jgdl. nicht rugel.

Ute-Palest 2 Woche! In Wieder, auffuhrung! 2.90, 4.30, 7.15 Uhr, Heinz Rühmann u. Theo Lingen Die Finansen des Großhorzogs", Ein lustig-romantischer Film - man lacht Tränen! - Wei-tere Darsteller: Victor de Kowa, Hilde Weißner u. a. Spielleitz: Gust. Gründgens. - Für Igdl. er-laubt! Bitte Anfangez. beachten!

Ufs-Palast, Kommenden Sonntag vorm 10.45 Uhr: Frühverstellg mit dem Tagesprogramm: "Die Finanzen des Großharzogs", Da su neueste Worhenschau un Kulturülm. Für Juzdl. erlaubt Schauburg. - Der große. Wiede aufführungs-Erfolg! 2.30, 5.00

"Roman eines Arztes" Albr. Schoenhals, Camilla Horn Maria Andergast, Theodor Loos Fritz Gensehow, Fritz Eugens Fritz Genschow, Fritz Eugen Alb. Florath. - Wochenschau Kulturfilm. - Igdi nicht zugel Schauburg, Drei große Marche vorstellungen! Morgen Samst

vorstellungen! Morgen Samstag nachm 1.30 Uhr, Sonntag vorst. 10.45 Uhr und Montag nachm. 1.30 Uhr. 1 "Schneeweißchen und Rosenret"; 2 "Die pestehle-nen Hähner"; 3 Kinderlieder. Vorverkauf an der Tageskasse. Kleine Preise!

voller Film, ein remantische Liebesspiel a. e. versunk Welt Neueste Wochel Jgdl. nicht zug Tagl. 3.35, 5.45, 7.45, Sc. 1.40

Palast-Tageskino, J 1, 6, spiel ab 11.00 Uhr vormittags. - In Erstaufführung: "Schässe in der Wüste" mit Fusco Giachetti, Doris Durand. - Eine Meisterleistung von Hegie und Kamera eine Schilderung exotischer Volkstums, von Frauenraub und Beutezügen, von Liebe und heldischen Freiheitskämnten. -Neueste Wochenschau - Kultur-film Jugd üb. 14 J. zugelassen! Lichtspielhaus Miller, Mittelstr.41 Heute bis einschliehl Montag:

ntampfen Riesenherden edelster Pferde - Dieses hinreillende Naturgemälde ist von eo er-lesenem Stimmungszauber, daß das Auge wie berauscht sich nicht satt seben kenn in dieser

Gazitel, Waldhofstr. 2, Rof 52772 Heate his einschließ! Mostag Kathe v. Nagy, Willy Eichberger in "Die Pompscour". Ein glanz-

Der große Abentstererftim! -Neueste Woche! - Ingendfrei! -Tag! 3.50, 5.50, 7.30, So. 1.40,

Heute letzier Tagi "Ein talscher Puffziger". Lachsturme entles-sein Thee Lengen, Lucie Eng-lisch, Adele Sandrock, Georg Alexander u. a. Neueste Wo-chenschau. Beginn: 2.40, 5.00, 7.30 Uhr Jugdi, nicht zugelass. Gloria-Palast SeckenheimerStr. 13 Voranzoige! Ab Samstag: "Das große Spiel" mit Bené Deltgen, Heinz Engelmann, Hilde Jansen

Pilm-Palast, Neckaran, Friedrici strafe 77. Heute 5.15 und 7.1 "Be ein Prüchtehen" mit Luc Englisch, Maria Andergust, Pa Englisch, Marin Andergast, Paul Hörbiger, Rudolf Platte u. a. Film-Palast Neckarau, Fri-drich-straße 77. – Sonntag 1.30 Uhr: Jugend - Vorstellung mit dem Kriminalfilm: "Schüsse an der Weisener - Punt Henckels

Grenze". Regins Neckarsu, Fernruf 482 7a. Heute Freitag; 5.15 u. 7.20 Uhr letztmals die enigückende Ausstattungsoperette: "Madchen in Weiß" mit Maria Cebotari und Ivan Petrovich, - Ah Samstag

Union-Theater Mhm.-Feudenheim,
Freitag bis Montag Wechent:
7.10. Senntag 5.00 u.7.15 Uhr:
"Rembrandt". Ewild Balace,
Hetha Feiler, Gisela Uhlen,
Theodor Loos u. a. Wochenschau Jugendliche verboten! Sonntag 1.00 u. 3.00; Marchen-vorstellung "Hansel and Geotel" Freys, Waldhel, 6.00 u. 7.30 Chr. Heute bis Montag: Brigitts Hor-ney, Marianne Hoppe, Hans Schlenck in Heldgeschalter Uwe Karsten" nach

Saathau, Waldhet. 6.00 und 7.30. Heute bis Montag: Willy Forst, Magda Schneider, Theo Lingen u. a. in: "Ich kenn" Dich nicht und liebe Dich". - Ein Willy-Forst Film voller Charms und Witz. - Jugend hat Zutritt!

VERANSTALTUNGEN

Ausstellung 10 Jahre Arbeit wohlfahrt Gau Baden in der Casino-Salen, Mansheim, R.1. vom 14 Nov. bis 13, Dez. 1942 täglich geöffnet von 10-18 Uh-Eintritt frei! 30.78 30 783

Geschäfts-Empfehlungen

Achtune, Silswarenabgabel Wi net uns die Bestellabschnitte auf Süßwaren abgegeben haben, sofern Interesse an Lebkuchen, Butterkeks u. Gebäck vorhanden ist, ihre Brotmarken bei Ab-holung der Sößwaren mitza-bringen. Schokaise G. m. b. H., H 1, 2 — K 1, 9. 33 286

Gefrierkomsarven werden noch als gestempelt Phil Schanzenbächer Mittelatz, 44. Schweizz, Str. 60 oder angewärmte Frottiertficher Zuziuft vermeiden! Zur Kopf wäsche das nicht alkalisch "Schwärzkopf Schaumpon",



iber Heinz Rühmenn u. Then Linger in Die Finanzen des Großherzogs

Elo Lasteriel mit Vibior de Kows - Hible Weinner - Paul Henckels , Willi Schur NEUESTE WOCHENSCHAU In Wiedersufführung! 2.00 4.30 7.35 Uhr





ARWA

der Strumpf t den formgebenden Taille-Linien

ARWA Feinstrumpfgroßwerke